

**Bleib
daheim
in Rohrbach**

08.04.2020 / KW 15 / www.tips.at

KERN SCHUHE SPORT digitale Ausgabe

KERN liefert

-10% auf jede Onlinebestellung aus unserer digitalen Ausgabe vom Listenpreis

fb.me/KernSchuheSport

KERN SCHUHE SPORT
www.kern-schuhe-sport.at



Für Österreich im Einsatz Der Haslacher Austrian Airlines-Pilot Daniel Winkler (2.v.r.) und seine Crew holten dringend benötigte Corona-Schutzausrüstung von China nach Österreich.

Seite 7 / Foto: AUA/Winkler

Hopfenbauern bitten um Hilfe

Alleine auf den Feldern der Hopfenbauern in der Region Rohrbach fehlen nach Ostern 40 bis 50 Vollzeit-Arbeitskräfte, um die anstrengende Arbeit zu stemmen. Das meldet die Mühlviertler Hopfenbaugenossenschaft mit Sitz in Neufelden. Jeder, der Zeit und Lust hat, kann die Landwirte nun tatkräftig und mit eigenen Händen unterstützen. **Seite 2**

■ Bildungsregion

Vorerst gestoppt wurde der Prozess um eine gemeinsame Bildungsregion für Rohrbach-Berg, Oepping und Arnreit. Die Emotionen gingen zu hoch. **>> Seite 3**

■ Herausforderung

Das Rote Kreuz hat die Technische Einsatzleitung bei der aktuellen Covid19-Krise über. **>> Seite 4**

■ Schutzmaskenpflicht

Viele Hobbyschneider, aber auch regionale Unternehmen haben sich um die Produktion von Schutzmasken angenommen. **>> Seite 6**

■ Rohrbacher Bier

Zum 700-jährigen Bestehen als Markt wird Rohrbach-Berg wieder zur Bierstadt. Weitere Aktivitäten folgen. **>> Seite 8**

■ Veränderter Alltag

Wie Arcus-Mitarbeiter und die Klienten in den Wohneinrichtungen die aktuelle Situation meistern, haben wir nachgefragt. **>> Seite 12**

■ Storch gelandet

Unbeeindruckt von der Corona-Krise hat am Freitag der erste Storch in Haslach den 25. Storchensommer eingeläutet. **>> Seite 31**

KOMMENTAR

von
Josef Gruber
j.gruber@tips.at



KRISENZEIT

Hopfenbauern suchen dringend helfende Hände

Ungerechte Politik

In der aktuellen Krisensituation tut die Regierung viel. Nicht alles ist gut überlegt und gerecht.

So wurde vergangenen Freitag ein Hilfspaket für Zeitungen beschlossen, bei dem etwa „heute“ 1,82 Millionen Euro erhält, Wolfgang Fellners „Österreich/Oe24“ 1,81 Millionen. „Tips“ geht bisher leer aus. Dabei haben wir mit 1,067.000 Lesern alleine in Oberösterreich und dem angrenzenden NÖ-West mehr Leser als „heute“ und auch „Österreich/Oe24“ im ganzen Land.

Ähnlich schaut es bei der Vergabe von Inseraten aus. Die Corona-Informationenkampagne „Schau auf dich“ des Bundeskanzleramtes wurde in vielen Medien über Wochen mit teilweise drei Seiten pro Erscheinungstag gebucht. „Tips“ hat nach unzähligen Versuchen ein einziges Mal eine Seite erhalten. Auch die anderen kleinen Regionalmedien gingen großteils leer aus.

„Tips“ ist laut Österreichischer Media Analyse zum einen die mit Abstand meistgelesene Zeitung in Oberösterreich und bringt es auch österreichweit auf die höchste Leserschaft in einem Bundesland. Das zeigt, wie beliebt und wichtig Regionalmedien wie die „Tips“ sind. Wir berichten auch über die Krise regionsspezifisch, kommen in alle Haushalte und werden dort nachweislich am meisten gelesen.

Dass Sie mich nicht falsch verstehen: Ich gönne den anderen Medien die Unterstützung. Doch auch wir haben in den letzten Wochen zum Teil über 50 Prozent Umsatzverlust. Warum gilt nicht gleiches Recht für alle?

Auch andere Branchen leiden unter unfairen Bedingungen. Schreiben Sie uns. Wir bleiben dran. Bleiben Sie gesund!

ST. PETER/BEZIRK. Buchstäblich alle Hände voll zu tun hat Familie Bräuer derzeit auf ihren Hopfenäckern in St. Peter. Sie muss wegen der Corona-Krise auf ausländische Erntehelfer verzichten. Noch kann die Familie die Arbeit selber und mit Unterstützung von Freunden stemmen. Doch die intensive Zeit steht erst noch bevor.

von PETRA HANNER

Elf Hektar Hopfen wollen beim „Pfaffenhofer“ in St. Peter betreut werden. „Anfang April mussten um die 45.000 Drähte auf sieben Meter Höhe aufgehängt werden. Zu dieser Arbeit haben wir üblicherweise drei Erntehelfer aus Polen oder Rumänien hier. Weil die aber wegen Corona momentan nicht nach Österreich kommen können, haben wir das mit Hilfe von Freunden erledigt. Aber nach Ostern brauchen wir dann viel mehr Leute“, erzählt Hopfenbäuerin Barbara Bräuer. Der Hopfen muss dann angeleitet werden, das heißt, die Triebe werden an die Drähte geleitet, damit sie dort hochwachsen können. „Dazu brauchen wir üblicherweise für rund drei Wochen sechs Vollzeit-Arbeiter. Diese Arbeit ist anstrengend, weil man sich den ganzen Tag bücken muss. Woher wir die Leute dafür nehmen sollen, weiß ich heute noch nicht.“ Darum hofft sie, wie auch die anderen Hopfenbauern aus der Region, auf heimische Unterstützung in dieser arbeitsintensiven Phase des



Hopfenbäuerin Barbara Bräuer beim Stecken der Drähte Anfang April.

Jahres. Wichtig ist ihr dabei besonders die Einhaltung der aktuellen Schutzmaßnahmen gegen eine Ansteckung: „Auf dem Feld ist die Einhaltung des Mindestabstandes ganz leicht gewährleistet und fürs Essen habe ich einen sehr großen Raum, in dem die Leute einzeln am Tisch sitzen können. Bei Schönwetter können wir auch in den Innenhof ausweichen.“

Die Tatsache, dass die Erntehelfer üblicherweise aus dem Ausland kommen, stößt allerdings so manchem sauer auf: Man bevorzuge die billigen ausländischen Arbeiter und jetzt sollen es die heimischen auf einmal recht machen, heißt es. Den Kritikern will Barbara Bräuer eines sagen: „Wir würden gerne nicht nur jetzt, sondern sonst auch österreichische Arbeiter dafür anstellen. Aber Tatsache ist, dass wir dafür niemanden bekommen. Erstens ist die Arbeit anstrengend und zweitens ist es Saisonarbeit. Sprich: Wir brauchen

Leute hier ein paar Wochen, da ein paar Wochen. Das tut sich bei uns so gut wie keiner an. Wir bezahlen meiner Meinung nach fair und bei uns wird keiner ausgenutzt, das will ich hier ganz deutlich sagen. Die Menschen, die bei uns arbeiten, die essen – in normalen Zeiten – mit uns am Tisch, sind in die Familie eingebunden und bekommen ein ordentliches Quartier.“ Der kollektivvertragliche Lohn eines Erntehelfers liegt derzeit bei rund 1.500 Euro brutto.

40 bis 50 Arbeiter gebraucht

Insgesamt fehlen alleine in der rund drei- bis vierwöchigen Arbeitsphase nach Ostern bei den Hopfenbauern der Mühlviertler Hopfenbaugenossenschaft mit Sitz in Neufelden rund 40 bis 50 Vollzeit-Erntehelfer auf den Höfen, so Geschäftsführer Manuel Starlinger: „Die Planung ist aber noch sehr schwierig – auch, weil sich die Lage so oft verändert. Was heute gilt, kann nach Ostern schon ganz anders sein. Wir versuchen auch, einen Leitfaden zum Schutz der Erntehelfer für unsere Bauern zusammenzustellen – ähnlich wie in der Baubranche.“ Um möglichst breit aufgestellt zu sein, ist die Genossenschaft auch auf einer Plattform für Betriebe angemeldet, auf der sich Lebensmittelproduzenten und potenzielle Arbeitskräfte austauschen können. Indes hofft Barbara Bräuer darauf, dass zumindest in der Erntezeit im Herbst wieder alles normal ist. „Es weiß keiner wie es wird, jeder erlebt das alles zum ersten Mal, aber wir werden's schon schaukeln“, ist sie trotz allem optimistisch. ■



Freunde halfen in der ersten arbeitsreichen Zeit aus.

Fotos: Bräuer

Wer auf den Hopfenfeldern mithelfen möchte, kann sich bei der Hopfenbaugenossenschaft in Neufelden, **Tel. 07282/6355**, **info@hopfenbau.at** melden. **www.hopfenbau.at**

BILDUNGSREGION

Gemeinsame Volksschule scheitert noch vor den eigentlichen Gesprächen

ROHRBACH-BERG/ARNREIT/OEPPING. Nicht nur wegen der Corona-Krise hatte die Idee einer gemeinsamen Bildungsregion keinen guten Start. Das Kooperationsprojekt von drei Gemeinden scheitert noch vor den eigentlichen Gesprächen, denn Emotionen verhindern eine sachliche Diskussion.



Über die gemeinsame Volksschule für Kinder aus Rohrbach-Berg, Arnreit und Oepping wird vorerst nicht mehr diskutiert.

Symbolfoto: Weihbold

Zum Hintergrund: Die drei Bürgermeister von Rohrbach-Berg, Arnreit und Oepping wollten in einem offenen Beteiligungsprozess bis zum Sommer die Ist-Situation in den Gemeinden bewerten und Möglichkeiten ausloten, um die hohe Qualität der Kinderbetreuung und der Bildungseinrichtungen auch in Zukunft sicherzustellen. Idee war es unter anderem, die drei Volksschulen auf einen gemeinsamen Standort in Rohrbach-Berg zusammenzulegen – mit dem Hintergrund, dass an allen drei Schulen, ebenso wie bei den Kindergärten, Sanierungsbedarf besteht und in Rohrbach-Berg ohnehin ein Schulcampus für Volksschule und Mittelschule vor der Umsetzung

steht. Bei einem gemeinsamen Standort ortete man eine Kostenersparnis von rund zwei Millionen Euro.

Keine Bereitschaft zur Diskussion

„Leider stand die Initiative von Anfang an unter keinem guten Stern“, bedauert Rohrbach-Bergs Bürgermeister Andreas Lindorfer. Denn nachdem Gemeinderäte und Schuldirektoren informiert waren, folgte der „unselige Freitag, der 13. März, der unser aller Leben auf den Kopf gestellt hat.“ Die geplanten Arbeitskreise in den betroffenen Gemeinden und der Prozess mit externer Begleitung konnten nicht starten. Stattdessen

hat sich breiter Widerstand gegen die Schulschließung formiert. „Es war uns Bürgermeistern bewusst, dass es einen guten, offenen und durchaus kritischen Beteiligungsprozess geben soll und muss. Aber die Art und Weise, wie von einigen Personen Halb- und auch Unwahrheiten (ob wissentlich oder unwissentlich) verbreitet werden, angebliche Fakten einfach so als Tatsachen dargestellt werden, trifft uns alle drei wirklich hart“, ärgert sich Lindorfer über die grundsätzliche Diskussionsverweigerung.

Petitionen gestartet

Auf der Homepage der Volksschule Arnreit wurde eine Petition für den Erhalt der Volksschule ge-

startet mit derzeit rund 370 Unterschriften. Kritisiert wird etwa, dass Kinder schon mit sechs Jahren in die Bezirkshauptstadt zur Schule geschickt werden, in „einen gläsernen Neubau“ und „Klassen mit 25 Kindern statt mit 15“ und dass dies der erste Schritt zu einer Gemeindefusion sein soll. Bürgermeister Heinz Kobler sagt dazu: „Wir wollten einfach aufgrund der Faktenlage die Situation beurteilen. In zehn Jahren soll es nicht heißen, dass wir uns mögliche Synergien nicht angeschaut haben.“ Über eine Zusammenlegung wird jetzt wohl nicht mehr ernsthaft diskutiert. Auch an der Volksschule Oepping gibt es eine Unterschriftenliste gegen die Schulschließung mit einer ähnlichen Anzahl von Unterstützern. Ob Oepping einen Alleingang mit Rohrbach-Berg überlegt, steht noch nicht fest. Für Bürgermeister Thomas Bogner ist „es nie verkehrt, über die Bildung zu diskutieren und die eigenen Angebote zu durchleuchten.“ Der vom Gemeinderat angestrebte Prozess wurde im Einvernehmen aller drei beteiligten Bürgermeister gestoppt. ■ -m.g.-



eilmannsberger

küche fenster wohnen

Scheiblberg 50 · 4150 Rohrbach
Tel.: 07289 40083 · www.eilmannsberger.at

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage per Telefon oder Mail:

☎ 0664/28 27 100

✉ em@eilmannsberger.at

...die Zeit nutzen und jetzt Küche planen!

TECHNISCHE EINSATZLEITUNG

Rotkreuz hat Corona-Lage im Griff

BEZIRK ROHRBACH. In dieser herausfordernden Corona-Situation wird der ganze Bezirk durch das Bezirksrettungskommando geleitet. Und die Rotkreuzler haben die Situation gut im Griff.

von MARTINA GAHLEITNER



Im Stab des Roten Kreuzes hat jeder seine Aufgabe. Das Bild zeigt Patrick Starlinger und Stefan Wilhelm (v.l.), die im Sachgebiet Versorgung tätig sind. Foto: Rotes Kreuz/Fuchs

Hannes Raab ist seit 27 Jahren als Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes und somit als Bezirksrettungskommandant tätig. Dass aber das Rote Kreuz die technische Einsatzleitung übernimmt, hat er noch nie erlebt, denn meist übernehmen Feuerwehr oder Polizei diese Funktion. „Wir sind als Stab organisiert und koordinieren Maßnahmen für den ganzen Bezirk, um die Krise Covid19 zu bewältigen. So können wir auch auf Lageänderungen rasch reagieren“, sagt Raab. Und nennt etwa die

Testung des ganzen Altenheims Aigen-Schlägl mit 135 Personen in der Vorwoche, nachdem bei drei Mitarbeitern Covid19 bestätigt wurde. „Das war eine logistische Herausforderung, aber wir waren auf so ein mögliches Szenario vorbereitet.“ Alle Bewohner waren übrigens negativ.

Rund 700 Probeabnahmen wurden bislang durch das Rote Kreuz nach behördlichem Auftrag bei der Teststation oder durch das

mobile Team durchgeführt. Dazu kommen täglich etwa vier Transporte von Covid-Patienten, für die vorerst drei Fahrzeuge umgerüstet wurden. Der Rotkreuz-Markt sowie Essen auf Rädern kann dank Unterstützung durch das Team Österreich aufrecht erhalten bleiben. „Alles andere wurde zurückgefahren – Krankentransporte etwa um 50 Prozent; der Rettungsdienst um 30 Prozent, denn Notfälle gibt es natürlich immer wieder“, berichtet

Raab. Mittlerweile hat sich der Ablauf eingespielt, auch wenn jeden Tag etwas Neues dazukommt. „Wir wachsen mit der Herausforderung“, sagt der Bezirksrettungskommandant, der stolz auf sein Team im Stab und in den Ortsstellen ist.

Momentan relativ stabil

Die behördliche Einsatzleitung liegt bei der Rohrbacher Bezirkshauptmannschaft. Hier meldet man eine „momentan relativ stabile Lage“. „Das lässt sich darauf zurückführen, dass sich unsere Bevölkerung an die vorgeschriebenen Maßnahmen hält“, lobt Bezirkschef Wilbirg Mitterlehner. Sie appelliert aber gleichzeitig, weiterhin die Ausgangsbeschränkungen einzuhalten. Vor allem soll das Osterfest nicht Anlass für Familienzusammenkünfte sein. ■

Eigentumswohnungen
ROHRBACH-BERG

ZENTRUMSNAHE

www.oewohnbau.at

- geförderte 3-Raumwohnungen
- Eigengarten im EG
- Loggia/Balkon im OG
- Tiefgarage
- geplante Fertigstellung Frühjahr 2021
- Energiekennzahl HWB <28,9kWh/m² _{GEE} 0,63

Kontakt:
Mona Hagmayr
Tel.: +43 (0) 732 700 868-121
mona.hagmayr@oewohnbau.at

OÖWOHNBAU

NEUREGELUNG

Arztbesuche über die Grenze wieder möglich

SARLEINSBACH. Seit wenigen Tagen sind grenzüberschreitende Arztbesuche wieder möglich.

Für Franz Jetschgo kam diese neue Regelung etwas zu spät: Der Sarleinsbacher fährt seit 45 Jahren zum Zahnarzt nach Wegscheid – also auch jetzt, als die Zahnprothese brach. Für die Fahrt nach Deutschland erhielt er von seinem Zahnarzt eine Bestätigung, um die Grenze passieren zu dürfen. Bei der Rückreise allerdings wurden ihm 14 Tage Heimquarantäne auferlegt. „Seit 16. März tätige ich keine Kundenbesuche mehr und gehe bloß einkaufen und spazieren in der Natur“, erklärt der Versicherungskaufmann. „Und in der Ordination musste ich meine Hände desinfizieren und durfte dann nicht mehr mit ande-

ren Dingen in Berührung kommen.“ Überdies unterliegen Zahnärzte in Deutschland den Hygienerichtlinien für Operationsräume: Mundschutz, Handschuhe, Schutzbrillen und Aerosolschutzschilder sind während der Patientenbehandlung Pflicht. Es könne deshalb gar nicht zu einer Ansteckung gekommen sein.

Ausnahmeregelung

Über die jetzt getroffene Ausnahmeregelung ist er sehr froh. Demnach ist für eine reibungslose Einreise eine Bestätigung über die unbedingte Notwendigkeit der medizinischen Leistung vorzuweisen, auch eine Begleitperson ist zulässig. „Vielen Menschen im Grenzbereich wird ein Stein vom Herzen fallen, denn so können sie im Bedarfsfall wieder den Arzt ihres Vertrauens aufsuchen“, freut sich Jetschgo. ■



DU WILLST DIE 4-TAGE-WOCHE? BEWIRB DICH!

Türen- und Dachbodentreppen-Hersteller aus Österreich.
Regional geprägt, international gefragt. Unsere Tradition als Türen- und Dachbodentreppen-Hersteller gibt uns Kraft und verleiht uns Schub für weitere Erfolge. Weiter denken, mutig entscheiden, konzentriert arbeiten – das ist unser Qualitätsverständnis. Wir nutzen neueste Technologien in allen Bereichen. Gegenseitige Achtung stärkt unsere Firmenfamilie.

FACHARBEITER/-INNEN WILLKOMMEN!

*4-TAGE-WOCHE!

- Montagetischler/-in

JEDEN ZWEITEN FREITAG FREI!

Schlosserei und Tischlerei:
Freitags: 6:30-12:00 Uhr
und jeden zweiten
Freitag frei!

- Schlosser/-in und Blechbearbeiter/-in
- Tischler/-in und Tischlerei Techniker/-in
- Lehrlinge Tischlerei und Schlosserei
- Produktionsmitarbeiter/-in

BEWIRB DICH AUCH ALS...

- Innendienstmitarbeiter/-in
- IT-Administrator/-in
- Techniker/-in,
- Konstrukteur/-in
- Lehrling im Büro



Schau rein! Lern uns kennen.
JOBS.WIPPRO.COM



Gleich bewerben!

WIPPRO GmbH | Türen- und Treppenwerk
Gewerbestraße 2, 4191 Vorderweissenbach | Tel.: 07219 / 7004 | job@wipro.at

www.wipro.com

MUNDMASKEN

Selbstgemacht: Die Nähmaschinen laufen auf Hochtouren

BEZIRK. Die Maskenpflicht beim Einkauf war Anlass für viele Hobbyschneider, selbst aktiv zu werden, aber auch für regionale Unternehmer, auf Maskenproduktion umzustellen. Kunterbunt, mit verspielten Mustern oder ganz schlicht sind die Mundmasken erhältlich. Wir haben uns mit drei Produzenten unterhalten.

von SEVIM DEMIR



Foto: Judith Barclay-Obermüller

Frecher Zwerg hat einheitliche Masken beispielsweise für Papa und Sohn zur Auswahl.

rinnen, die sie durch die Produktion der Masken erhalten konnte. „Mein Betrieb wurde durch die Herstellung der Masken gerettet, ansonsten hätte ich meine Schneiderei, die seit 30 Jahren besteht, schließen müssen. Aus 100 Prozent Baumwolle sind ihre selbstgenähten Masken. Sie sind waschbar und können individuell an die jeweiligen Gesichter angepasst werden. „Sie werden sehr gut angenommen“, freut sich Kneidinger.

Masken für die ganze Familie
Fleißig am Nähen ist auch Frecher Zwerg-Inhaberin Judith Barclay-Obermüller. „Ich habe mir zum Modell sehr viele Gedanken gemacht. Vorschriften hat man laut Wirtschaftskammer sehr wenige, da es ja keine medizinischen, sondern nur Mund- und Nasenmasken sind“, erzählt die Unternehmerin aus Klaffer. Schlussendlich ist ein

sehr schlichtes Modell entstanden. „Ich habe rund um die Nase einen Draht eingenäht, damit die Masken individuell angepasst werden können, und beispielsweise Brillenträger nicht in ihrer Sicht eingeschränkt sind.“

Ganz aus dem Mühlviertel

Zuhauf werden die textilen Gesichtsmasken derzeit auch in der Naturfabrik Ahorn produziert. „Wir sind stolz darauf, dass der gesamte Produktzyklus (Weberei, Näherei, Zuschnitt) im Mühlviertel stattfindet. Der Baumwollstoff, der für die textilen Gesichtsmasken verwendet wird, ist ein extrem dichtes Gewebe. „Die Masken können immer wieder ausgekocht werden, weil kein Gummi verwendet wird und der Stoff sehr robust ist“, verrät Helena Bocksteiner vom Marketing der Naturfabrik. „Da man immer

schneller wird, rechnen wir damit, dass bald 10.000 bis 15.000 Masken pro Woche produziert werden. Wobei man sagen muss, dass auch einige Großkunden beliefert werden“, berichtet Bocksteiner.

Jede Maske ist besser als keine

Aber nicht nur Unternehmer, sondern auch Hobbyschneider greifen zu Stoff und Nähmaschine, und nähen die Masken selbst. „Natürlich handelt es sich bei den selbstgenähten bzw. selbstgebastelten um keine klinischen Masken, aber es ist besser eine solche aufzuhaben als gar keine“, hält der Zivilschutz OÖ fest. Der oberösterreichische Zivilschutz hat zudem sogar bekannt gegeben, dass mehrere Studien belegen, selbstgemachter Mundschutz kann zu einer deutlichen Senkung des Infektionsrisikos führen. ■



Die Produktion in der Naturfabrik ist in vollem Gange. Foto: Iris Kagerer

Die aktuelle Situation zeigt, wie wichtig es ist, dass Schutzkleidung und Schutzmasken in Österreich produziert werden. Steckte die Produktion anfangs noch in den Kinderschuhen, so haben sich manche Unternehmen schon vollends auf die Herstellung der Masken eingestellt. Die tapferen Schneiderlein – das sind Geschäftsführerin Anita Kneidinger aus St. Peter und ihre vier „Mescha“ – ihre Mitarbeite-



Aus 12 bis 16 Stoffen kann man bei Anita Kneidinger wählen. Foto: Anita Kneidinger

EXPRESS-LIEFERUNG

Schutzmasken fürs Gesundheitszentrum

HASLACH. Den guten Wirtschaftskontakten von Holzmann Maschinen nach China ist es zu verdanken, dass die Ärzte und Mitarbeiter des Haslacher Gesundheitszentrums und auch Patienten mit Schutzmasken versorgt sind. Der Maschinenspezialist hat eine Express-Flugpostlieferung für 4.000 Stück der dringend benötig-



Foto: Holzmann Maschinen

Holzmann Maschinen organisierte 4.000 Schutzmasken für Ärzte und Mitarbeiter.

ten medizinischen Schutzmasken organisiert. „Für uns war es keine

Frage, hier unsere geschäftlichen Möglichkeiten prompt zur Verfü-

gung zu stellen“, ist sich Geschäftsführer Daniel Schörgenhuber der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Das Unternehmen übernimmt auch einen Teil der Kosten. Der praktische Arzt Thomas Peinbauer ist dankbar für diese Unterstützung, denn aktuell seien Schutzmasken bei allen Lieferanten vergriffen. ■

HILFSTRANSPORT

Haslacher Pilot holte tonnenweise Schutzausrüstung aus China ab

HASLACH. Schon zum zweiten Mal war der Haslacher Austrian Airlines (AUA)-Pilot Daniel Winkler (35) Teil der sogenannten „Corona-Luftbrücke“. Vorgangene Woche landete er mit mehreren tausend Schutzmasken und Schutzmänteln aus China mit einer Boeing 777 in Wien.

von PETRA HANNER

Für Familienvater Daniel Winkler, der seit 2006 Linienpilot bei der AUA ist, war es eine Selbstverständlichkeit, sich für den Einsatz freiwillig zu melden: „Abflug war am 28. März um 22.05 von Wien Richtung Peking, wo wir nach der Landung einreisen mussten. Normalerweise braucht man für die Vorbereitung solcher Spezialtransporte viel Vorlaufzeit, um Genehmigungen wie Landerechte, Überflugs-Freigaben und so weiter zu erlangen. Bei der AUA sind in den letzten Tagen und Nächten unzählige Leute im Dauereinsatz, die diese Transportflüge erst möglich machen.“

Neuland für die AUA

Auch die AUA betritt mit der Überstellung der so dringend benötigten Waren aus dem asiatischen Raum Neuland, weil diese erstmals mit Passagiermaschinen durchgeführt werden. Wegen der enormen Flugstrecke kommen nur Langstreckenflugzeuge wie die Boeing 767 und 777 in Frage. Die AUA ist der einzige heimische Carrier, der über solche Flugzeuge verfügt. Die Lieferung, an der Daniel Winkler beteiligt war, ging zum Teil in das enorm vom Coronavirus betroffene italienische Bergamo.

In Krisenzeiten wie diesen mache sich der diplomatische Umgang Österreichs mit befreundeten Ländern auf der ganzen Welt bezahlt. Winkler: „Das beginnt bei der chinesischen Botschaft in Wien, wo in der



Daniel Winkler aus Haslach ist seit 2006 Linienpilot bei Austrian Airlines.

letzten Woche in Windeseile mehrere Anträge bearbeitet wurden, aber auch in unserem speziellen Fall hat man das sehr deutlich gespürt. Wo Passagiere derzeit acht Stunden für die Einreise brauchen, waren wir in Xiamen bereits nach zwei Stunden durch sämtliche Einreise- sowie Gesundheits-Checks. Als Österreicher wird man in China als Freund gesehen und man schätzt uns. Daher ein großer Dank an alle politischen und diplomatischen Akteure beider Länder, die uns hier tatkräftig unterstützen.“

Eine anstrengende Reise

Auf dem Hinflug nach China waren in diesem Fall sogar zwei Crews an Bord, denn es musste aus Peking eine zweite Boeing 777 aus der Wartung abgeholt werden. Beide Maschinen machten sich dann auf den Weg nach Xiamen, wo die Maschinen beladen wurden.

Dieser Vorgang dauert unter normalen Umständen rund eineinhalb bis zwei Stunden. Dank der chinesischen Freunde konnte das in kürzester Zeit gestemmt werden. Menschenketten reichten jedes Paket per Hand weiter in den Passagierbereich, wo diese mit Netzen gegen das Verrutschen gesichert wurden. „Nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen um 10 Uhr

mit Schutzmänteln für Südtirol. Die Landung erfolgte nach 12 Stunden Flugzeit um 16 Uhr in Wien“, war es für Winkler und die gesamte Crew eine große Herausforderung.

Nicht das letzte Mal

Eine Erfahrung reicher, resümiert Winkler: „Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, hier zu helfen, da ich viele Verwandte und Freunde im Pflege- und Medizinbereich habe. Viele meiner Kollegen haben sich bereiterklärt, hier für Österreich und unsere Nachbarn zu fliegen. Dies war bereits mein zweiter Flug in dieser Form und sicher nicht der letzte.“ Damit hierzulande die Versorgung aufrecht bleibt, wird die AUA noch mehr als 40 weitere Frachtflüge durchführen. ■

www.solefelsenwelt.at

sole felsen welt
badsaunahotel

Jetzt -20% auf Eintrittsgutscheine im Online Shop*

Alles wird Gutscheine!

*Angebot gültig im gesamten April.

700 JAHRE MARKT

Rohrbacher Bier gibt's wieder

ROHRBACH-BERG. Über Jahrhunderte wurde in Rohrbach und Berg die Braukunst ausgeübt. An diese alten Zeiten erinnert man sich zum 700-jährigen Jubiläum der Markterhebung und bietet wieder das Rohrbacher Bier an.



Rohrbach-Berg ist wieder Bierstadt. Darauf stoßen Bürgermeister Andreas Lindorfer (r.) und Vizebürgermeister Manfred Stallinger gerne an. Foto: Fellhofer

In enger Zusammenarbeit mit der Stiftsbrauerei Schlägl ist ein Schluck bieriger Identität gelungen, der in der eleganten Seiterl-Langhals-Mehrwegfläche rechtzeitig zum Osterfest in den heimischen Geschäften und der Stiftsbrauerei erhältlich ist. „Mit der Wiedererweckung von Rohrbach-Berg zur Braustadt ist eine historische Großtat gelungen“, erinnert Vizebürgermeister Manfred Stallinger, Obmann des Marketingvereins Rohrbach-Berg an das bis 1920

bestehende Brauhaus am Gelände des ehemaligen Schlosses Berg, oder die Rohrbacher Brauerei J. Kraus im Webergebaude, die 1966 den Betrieb einstellen musste. Das damalige Rohrbacher Bier wurde unter dem Namen Grenzland-Bier verkauft, das noch immer bestehende Grenzland-Wirtshaus war das Brauerei-Stüberl.

Neben diesem Flaschenbier wird in Schlägl auch am Einbrauen des Rohrbacher Fest-Bieres gearbeitet, das es zu besonderen Anlässen dann im Fass geben wird. ■

Zum Jubiläum 700 Jahre Markt sind in Rohrbach-Berg einige Aktivitäten geplant, die realisiert werden, sobald es die Situation wieder erlaubt.

LESERBRIEF

Jahreszeugnis

Ich prophezeie mal, dass Schüler heuer noch einmal in die Schule kommen werden und zwar, um sich ihr Jahreszeugnis abzuholen. Aber was werden da bloß für Noten draufstehen? Natürlich die von der Schulnachricht zu Semester. Auch wenn viele jammern, was den Schülern alles fehlen wird – gar nichts wird fehlen. Genauso wie ein Maturant problemlos die Matura ablegen wird. In den meisten Fächern kommt es auf vier Monate Stoffverzicht nicht an. Vielleicht ist dies die große Chance, sich in kommenden Schuljahren tatsächlich auf das Wesentliche zu beschränken. Von Lehrplanentrümpelung sprechen wir ja seit Jahrzehnten. Die Lehrer sollten erkennen, dass nicht die Stofffülle das Entscheidende ist. Bildungsexperten, echte oder selbsternannte, überlegt euch was.

von **Hans Hopf**
Niederwaldkirchen

AUS LIEBE ZUM SPORT

INTERSPORT PÖTSCHER

FREI-STA-DT • OTTENSHEIM • ROHRBACH • LINZ/URFAHR

GRATIS

BIKE ZUSTELLUNG

E-Bike und Bike

Fahrräder sind zu 100% einsatzbereit

Telefonberatung in all unseren Standorten Mo - Fr. von 10 - 16 Uhr und Sa. 9 - 12 Uhr

Freistadt: 07942 / 72720 Ottensheim: 07234 / 83641

Rohrbach: 07289 / 4350 Urfahr: 0732 / 710030

Online Verkauf auf unserer Webseite: www.intersport-poetscher.at

S'WIRTSHAUS TEUFELMÜHLE

Auberg 15, 4170 Haslach

Ferialarbeiter/innen für Küche und Service ab Mai bis September 2020

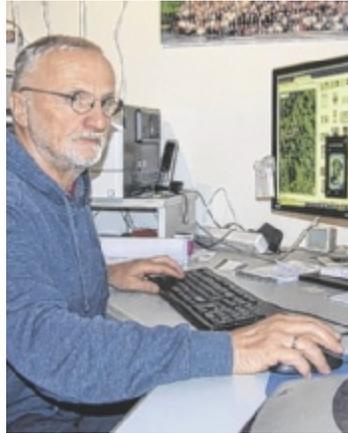
Voraussetzung:
Freude am Beruf, Gehalt laut Kollektiv, Bereitschaft zur Überzahlung, anteilig Trinkgeld, Montag und Dienstag immer frei, kein Teildienst, Verpflegung frei, Zimmer kann zur Verfügung gestellt werden

Arbeitsort: 4170 Auberg
0676 / 620 47 92 – Ursula

HISTORISCHE SERIE

Tips holt mit den Ortstopothekaren die regionale Geschichte in die Gegenwart

BEZIRK ROHRBACH. Damit die Geschichte der Region und historische Ereignisse nicht in Vergessenheit geraten, starten wir gemeinsam mit den Ortstopothekaren der Region Donau-Böhmerwald eine Serie. Jede Woche wird ein Bild aus alten Zeiten mit einer Anekdote oder Geschichte dazu veröffentlicht.



Ignaz Märzinger ist Topotheken-Verantwortlicher des Bezirksheimatvereins.

Foto: Märzinger

Das dreijährige Leaderprojekt Topothek Donau-Böhmerwald lief von 2016 bis 2019. Die Idee, alte Fotos, Texte und Urkunden sowie Audio- und Videoschnitte auf einer digitalen Plattform der Öffentlichkeit gratis und weltweit zur Verfügung zu stellen, stammt aus Wiener Neustadt. Alexander Scha-

tek wollte ein digitales Archiv für seine vielen Erinnerungsfotos erstellen und entwickelte so ein mitt-

lerweile europaweites Netzwerk, das derzeit 266 Ortstopotheken in 14 Staaten umfasst.

70 Ortstopotheken

In der Region Donau-Böhmerwald sind mehr als 70 Topothekare aktiv. Diese werden die Tips-Redaktion mit Fotomaterial versorgen und somit Lokal- und Regionalhistorie von Bürgern für Bürger ermöglichen. „Die Palette der Themen reicht von Festen auf Familien-, Gemeinde- und Pfarrerebene oder von Naturereignissen über interessante Menschen und Persönlichkeiten, bis hin zur Entwicklung im Oberen Mühlviertel“, berichtet der Topotheken-Verantwortliche Ignaz Märzinger aus Kollerschlag. „Der Heimatverein

des Bezirkes Rohrbach hat mit der Topothek-Idee den Sprung von der analogen Welt hin zur Digitaltechnik geschafft. War es früher so, dass in den Archiven und Chroniken nur Historiker und Geschichtsforscher Zugang hatten, kann nun jedermann übers Internet kostenlos schmökern“, lädt Märzinger ein. Und ergänzt: „Vermutlich wird in unseren Ortstopotheken in einigen Generationen auch von der schlimmen Zeit rund um das Corona-Virus zu lesen sein.“ ■

Ortstopothekare können Fotoschätze mit Berichten per Mail an m.gahleitner@tips.at schicken. Die Beiträge werden wöchentlich in den Tips-Ausgaben veröffentlicht.

Unterstützt die lokalen Betriebe in Rohrbach-Berg!

Beim Kauf von **Rohrbacher Münzen** im Wert von € 100,- (bekommt ihr bis zum Öffnen der ersten Geschäfte) **2 Münzen** im Wert von € 20,- gratis obendrauf!

Ab sofort erhältlich in den Rohrbacher Banken.

(Abgabe in Haushaltsmengen bis € 500,-)

**Klick nicht fort
– kauf im Ort!**

MEDIA-ANALYSE

Tips baut Nummer 1*-Position in OÖ weiter aus

OBERÖSTERREICH. Wie wichtig den Menschen ausführlich recherchierte, regionale Nachrichten aus dem persönlichen Umfeld sind, hat die Media-Analyse 2019 schon vor der Coronakrise deutlich gezeigt: Eine Reichweite von 64,3 %* und damit 799.000* Leser bestätigen das hohe Interesse und die Spitzenposition von Tips in Oberösterreich.

Als einzige regionale Wochenzeitung, die sich in OÖ-Besitz befindet, punktet Tips konstant mit dem Motto „total.regional“. Wie groß das Vertrauen der Oberösterreicher in Tips ist, zeigen auch ganz aktuell die enormen Zugriffszahlen auf die regionale Corona-Berichterstattung. „Gelebte und ehrliche Regionalität lautet das Erfolgsrezept“, so Tips-Chefredakteur und Geschäftsführer Josef



Die Geschäftsführung von Tips freut sich über hohe Leserzahlen und ruft zum Zusammenhalt auf: Lorenz Cuturi, Josef Gruber und Moritz Walcherberger (v.l.)

Gruber, „wir bieten Informationen aus der Region für die Region und die Leser schätzen unsere hohe Glaubwürdigkeit. Unsere Redakteure und REgioPORTER sind in der Region bestens vernetzt. Sie kennen ihre Gemeinden wie ihre eigenen Westentaschen, gehen

rasch und direkt Nachrichten auf den Grund und profitieren von Informationen aus erster Hand. Um dies zu gewährleisten haben wir 17 Geschäftsstellen in unserem Erscheinungsgebiet Oberösterreich und in Teilen von Niederösterreich. Wir sind und bleiben die

meistgelesene Zeitung in Oberösterreich und konnten unsere Stärke auch in Niederösterreich mit 207.000* Lesern in unserem Verteilungsgebiet NÖ-West behaupten.“

Partner der Werbewirtschaft
Tips ist der beste Partner für die Werbewirtschaft und hat mit der 100% Postverteilung einen großen Vorteil zu bieten. „Unsere Zeitung kommt als einziges oberösterreichisches Regionalmedium auch in alle jene Haushalte, die keine Werbesendungen erhalten“, zeigt Tips-Geschäftsführer Moritz Walcherberger auf. ■

Mehr zu lesen auf
tips.at/n/503360



*ARGE Media Analysen MA 19: Feldarbeit Durchführung GfK Austria, IFES, 01.01.2019- 31.12.2019.
Ungewichtete Fälle: 2.297 in OÖ, max. Schwankungsbreite +/- 2,0 %, 2.413 in NÖ davon 595 im Erscheinungsgebiet, max. Schwankungsbreite +/- 4,0 %.



Wohnbau
Landesregierung
Oberösterreich



Alle Informationen
zur Soforthilfe unter
www.wohnhuelland.at

Jetzt Corona-
Wohnkostenhilfe
beantragen!

Unsere Wohnkostenhilfe. Ihre Sicherheit.

Mit der Wohnkostenhilfe unterstützt das Land OÖ alle, die wegen coronabedingter Einkommensausfälle um ihr Zuhause fürchten müssen. Beantragen Sie jetzt die unbürokratische, schnelle und sichere Soforthilfe zur Unterstützung bei der Deckung Ihrer Mietkosten oder laufenden Kreditverpflichtungen.

www.wohnhuelland.at

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

AIGEN-SCHLÄGL



TODESFALL: Karl Kramml verstarb im 76. Lebensjahr; Foto: Bestatter

AUBERG

GEBURTSTAG: Maria Ortner (83);

GOLDWÖRTH



GEBURTSTAG: Hubert Schimpelsberger (70); Foto: Doppler

HOFKIRCHEN/MKR.



GEBURTSTAG: Harald Hintringer (60); Foto: privat

KLAFFER/HOCHFICHT

GEBURTSTAG: Elfriede Jungbauer (70);

LEMBACH

TODESFÄLLE: Theresia Fenhuber verstarb im Alter von 92 Jahren; **Reinhold Sellner** verstarb im Alter von 91 Jahren;



TODESFALL: Josef Aigelsdorfer verstarb im Alter von 89 Jahren; Foto: privat



TODESFALL: Berta Kumpfmüller verstarb im Alter von 95 Jahren; Foto: privat

NIEDERKAPPEL



TODESFALL: Adolfine Haschka verstarb im 100. Lebensjahr; Foto: privat

PEILSTEIN



TODESFALL: Karl Lauss verstarb im 87. Lebensjahr; Foto: Gemeinde



TODESFÄLLE: Franz Raab verstarb im 87. Lebensjahr; Foto: Gemeinde

PUTZLEINSDORF



TODESFALL: Agnes Leitner verstarb im 100. Lebensjahr; Foto: privat

SCHWARZENBERG

GEBURTSTAG: Ewald Lang (70);

ST. MARTIN/MKR.



TODESFALL: Anna Neuling verstarb im 94. Lebensjahr; Foto: Bestattung Kepplinger



TODESFALL: Alfred Schirz verstarb im 81. Lebensjahr; Foto: Bestattung Kepplinger

ST. PETER/WIMBERG



TODESFALL: Rupert Wolfesberger verstarb im 87. Lebensjahr; Foto: Marktgemeinde

ST. ULRICH/MKR.



HOCHZEIT: Ingrid Seyrl und Siegfried Pusch; Foto: Gemeinde

ULRICHSBERG

TODESFALL: Erika Nobis verstarb im Alter von 81 Jahren;

WALDING

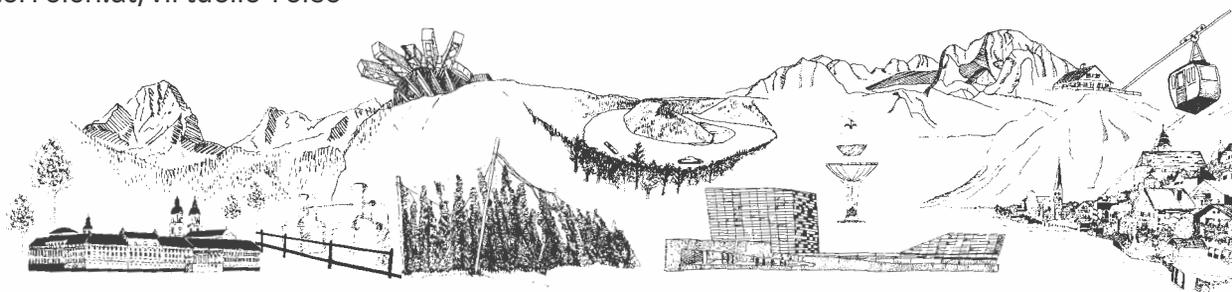


TODESFALL: Herbert Parnreiter verstarb im Alter von 67 Jahren; Foto: privat

Erwarten.

Wir warten nicht gerne. Wir Oberösterreicher packen lieber an, setzen um, gehen raus, fahren fort. Nur jetzt nicht, unserer Gesundheit zuliebe. Denn je näher wir jetzt bei unserem Zuhause bleiben, desto näher rückt der Tag, an dem wir sie wieder genießen können. Unsere Lieblingsplätze. Unsere beliebten Ausflugsziele. Im Salzkammergut. Im Mühlviertel. An der Donau. In ganz Oberösterreich.

Lasst uns gemeinsam **erwarten**.
Lasst uns jetzt eine virtuelle Reise durch Oberösterreich machen:
oberoesterreich.at/virtuelle-reise



WOHNEINRICHTUNGEN

Mitarbeiter und Bewohner bei Arcus meistern gemeinsam den Alltag

SARLEINSBACH. In den Wohneinrichtungen des Arcus Sozialnetzwerks hat sich das Leben komplett verändert. Viele der Bewohner können nicht verstehen, was ein Corona-Virus ist, spüren aber die Auswirkungen auf ihr Leben extrem. Und jeden Tag kommen neue Anweisungen, die in den Alltag eingebaut werden.

von MARTINA GAHLEITNER



Homeoffice statt Kurzarbeit, heißt es im Wohnverbund Falkenstein: Hier haben Bewohner und Mitarbeiter der Werkstätten einige Projekte realisiert – wie etwa ein Hochbeet für Kräuter.

Fotos: Arcus Sozialnetzwerk

Karl (Name geändert) darf seine Mutter nicht mehr besuchen. Die Kirchenbesuche am Sonntag sind nicht mehr möglich und auch seine Freunde in der Werkstatt darf er derzeit nicht sehen. „Alles was seinem Leben Sinn, Halt und Orientierung gab, darf von einem Tag auf den anderen nicht mehr sein. Karl versteht seine Welt nicht mehr, weint viel und spricht davon, nicht mehr leben zu wollen“, berichtet Andrea Hofer, Leiterin des Sozialforums Wohnen. Ein anderer Bewohner, nennen wir ihn Fritz, muss zwei Wochen in totaler Isolation verbringen, weil er in Kontakt mit einem Covid 19-Erkrankten gekommen ist. „Der einzige Kontakt zur Außenwelt sind die Betreuer, die ihn so oft es geht in seinem Zimmer besuchen. „Die Mitarbeiter tun alles, was möglich ist, um den Bewohnern Sicherheit und Stabilität zu vermitteln. Im Abstand von zwei Metern muss manches Gespräch etwas lauter geführt werden. Es gilt kreativ und flexibel zu sein um den vielfältigen Herausforderungen des Alltages annähernd gerecht zu werden“, sagt Hofer.

Auch Freude hat Platz

Alle Arcus-Kunden befinden sich rund um die Uhr in ihrer Wohneinrichtung, die Werkstätten sind geschlossen. Die freiwillige Selbstisolation zum Schutz der Bewohner

bedeutet ein Betretungsverbot für Angehörige und externe Personen. Die Mitarbeiter arbeiten im Schichtbetrieb und befolgen strenge Hygienemaßnahmen. Auch sie stoßen langsam an ihre Grenzen. „Es ist eng geworden“, bringt es Hofer auf den Punkt. Und trotzdem oder vielleicht auch gerade deswegen: „Es wird gelacht, die Freude und Fröhlichkeit haben ebenso ihren Platz und der Frühling hält auch in diesem Jahr im Garten seinen Einzug. Wir lernen geduldig zu sein und manchmal gelingt es die derzeitige Bedrohung zu vergessen.“

Homeoffice statt Kurzarbeit

Auch im Wohnverbund Falkenstein herrschte momentane Stille und Ungewissheit, als sich die Türen der Werkstätten geschlossen haben. Dann entstand aus der Not etwas Wunderbares. Denn hier wird Homeoffice der besonderen Art gelebt: „Mitarbeiter der Werkstätten kamen zu uns nach Falkenstein, um uns zu unterstützen“, erzählt Wohnverbund-Leiterin Nicole Sommer. „Aus vielen Ideen verwirklichten wir bereits viele Projekte“, nennt sie das Hochbeet für Kräuter, die besondere Schaukel für den Garten oder die Postkarten, die gemeinsam gebastelt und an die Angehörigen verschickt wurden. „So hat sich ein wunder-

barer Alltag in einer entschleunigten Zeit zu einer großen Bereicherung herauskristallisiert.“

Vieles muss neu erfunden werden

Franz Stadlbauer, Geschäftsführer des Arcus Sozialnetzwerks, ist seinen Mitarbeitern sehr dankbar für ihren Einsatz und den sorgsamsten Umgang. „Diese Situation gab es noch nie, es gibt keine Blaupause, kein fertiges Rezept dafür und vieles muss neu erfunden werden. Aber wir arbeiten intensiv und mit vollem Engagement an der Bewältigung der Corona-Krise.“ Die reduzierte Leistungserbringung durch die Schließung der Werkstätten bzw. nur mit dem sehr reduzierten Notbetrieb werde budgetär voll wirksam, „seitens des Landes OÖ gibt es keine Durchfinanzierung dieser Minderleistung. Wir werden, wie auch andere Betriebe oder Träger in Oberösterreich, Kurzarbeit für rund 150 Mitarbeiter anmelden

müssen“, berichtet Stadlbauer. Im Bereich Mobile Dienste hofft er, dass noch eine Regelung mit den Auftraggebern erreicht werden kann, damit keine Kurzarbeit notwendig ist. Diese werden aktuell „als Personalreserve für mögliche neue Dienste gesehen werden, etwa beim Ersatz der 24 Stunden-Betreuung. Außerdem steigt der Bedarf für Mobile Dienste wieder.“

Durch diese Krisensituation darf das Betreuungssystem zu Hause nicht zusammenbrechen.

FRANZ STADLBAUER

Für die betreuten Kunden wird verstärkt telefonische Unterstützung angeboten, ebenso die Möglichkeit des eingeschränkten Betriebes in einzelnen Werkstätten, damit die Betreuung zu Hause insgesamt weiter gewährleistet werden kann. „Es darf durch diese Krisensituation das Betreuungssystem zu Hause nicht zusammenbrechen“, betont Franz Stadlbauer.

Ihm ist wichtig, Sicherheit und Struktur zu schaffen, damit die Mitarbeiter eine möglichst gute Grundlage für ihre Arbeit haben. Täglich wird die Situation neu bewertet und entschieden. „Wohltuend für mich und für uns ist, wenn in dieser Zeit unsere Arbeit wahrgenommen wird und ich auch immer wieder Mails mit Dank und Aufmunterung erhalte.“ ■



In den Arcus-Wohneinrichtungen hat man sich auf das veränderte Leben eingestellt.



Fotos: Adobe Stock

Coronavirus – so bleiben WIR ALLE GESUND!

Die Ärztekammer für Oberösterreich fordert Sie dringend auf, folgende Maßnahmen zu befolgen:

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!** Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit Seife für mindestens 30 Sekunden. Ein Desinfektionsmittel ist nicht notwendig.
- **Halten Sie Distanz!** Halten Sie einen Abstand von mindestens zwei Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, besonders wenn diese husten oder niesen. Verzichten Sie auf Begrüßungsrituale wie Händeschütteln oder Bussi Bussi!
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!** Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!** Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase

mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.

- **Blieben Sie wenn möglich zuhause! Nur bei dringender Arbeitstätigkeit, um Lebensmittel einzukaufen oder um Risikogruppen zu versorgen, darf das Zuhause verlassen werden!**
- Tragen Sie, wenn möglich, in der Öffentlichkeit einen **Mund-Nasen-Schutz**.

Besonders Personen, die zur Risikogruppe zählen, sollten unbedingt zuhause bleiben:

- Personen ab 65 Jahren
 - Menschen mit Vorerkrankungen
- Nutzen Sie die von vielen Organisationen angebotenen Einkaufsdienste oder bitten Sie Nachbarn für Sie einkaufen zu gehen!

Wenn Sie Symptome aufwei-

sen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450! Keinesfalls sollten Sie eine Ordination oder ein Spital aufsuchen, um eine Verbreitung des Virus zu vermeiden!

Haben Sie einen nicht aufschiebbaaren und wichtigen Arzttermin – der von Ihrem Arzt natürlich durchgeführt wird – gilt es folgendes in der Ordination zu beachten. In Ihrem eigenen Interesse und im Interesse Ihres Arztes / Ihrer Ärztin ersuchen wir Sie:

- **Rufen Sie vor Ihrem Besuch in der Ordination an**
- **Vor** Anmeldung mindestens 30 Sekunden sorgfältig Hände waschen
- Wartezeit möglichst **außer-**

halb der ärztlichen Ordination verbringen:

- falls es der gesundheitliche Zustand zulässt
- jedenfalls, wenn Sie eine Begleitperson sind
- Im Wartezimmer: **Abstand von 2 Meter** zu anderen Patienten – z.B. nur jeden zweiten Sitzplatz nutzen
- **Nicht** in die Hand niesen oder husten, sondern in Taschentuch oder Ellenbeuge
- **Einwegtaschentuch** nutzen, direkt entsorgen und mindestens 30 Sekunden sorgfältig Hände waschen!

Befolgen Sie diese wichtigen Tipps bleiben nicht nur Sie, sondern auch Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt gesund! Anzeige

REGIONAL EINKAUFEN

Handelsketten schränken Sortiment ein: „Wäre viel früher notwendig gewesen“

BEZIRK ROHRBACH. Verärgerung herrscht bei den regionalen Fachhändlern, die nach wie vor ihre Geschäfte geschlossen halten müssen – während bei den Handelsketten nicht nur Produkte der Grundversorgung über den Ladentisch gehen. Das soll sich mit Samstag ändern.

von MARTINA GAHLEITNER



Viele Geschäfte müssen noch geschlossen bleiben, erst ab 14. April soll es eine Lockerung geben.

Foto: Maderla/Shutterstock.com

Mit einem Solidaritätsakt wollen die großen Handelsketten ab Karsamstag freiwillig den Verkauf von Non-Food-Artikeln einschränken. „Damit bringen wir zum Ausdruck, dass wir keinesfalls die Notlage von vielen Non-Food-Geschäften, die derzeit nicht geöffnet sein dürfen, ausnutzen“, heißt es in einem gemeinsamen Statement. Damit reagieren sie auf zunehmende Unstimmigkeiten innerhalb des Handels.

Auch regionale Unternehmer zeigen sich verärgert darüber, dass Supermärkte und Diskonter mehr als nur Lebensmittel verkaufen dürfen. „Wir müssen geschlossen halten, während sogenannte Lebensmittelgeschäfte unter anderem auch Blumen und Pflanzen verkaufen dürfen. Diese Logik verstehen viele Unternehmer nicht“, sagt etwa Andrea Höglinger, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Ca-

rola Leitner die Gärtnerei Leitner Höglinger in Rohrbach-Berg führt. Selbstgezüchtete Gemüsepflanzen stehen hier bereit und die Glashäuser sind voll mit Sommerblumen. „Wir haben einen Lieferservice aufgestellt und machen einen Gasverkauf. Wir haben keinen einzigen Mitarbeiter gekündigt oder in Kurzarbeit geschickt und stehen das gemeinsam durch“, ergänzt sie und erwartet sich auch Unterstützung von der Wirtschaftskammer, „damit wir uns so rasch als möglich wieder erholen.“

Regina Almesberger, Inhaberin von Allround Matratzen in Rohrbach-Berg, kritisiert den Massenandrang, bei dem Abstand halten gar nicht mehr möglich ist. „Es gibt niemanden, der den Zutritt kontrolliert. Alle anderen Geschäfte müssen sich mit Lieferservice und telefonischen Beratungen plagen, damit sie ein paar Euro

Umsatz machen. Es muss schnell etwas geändert werden.“

Sehr späte Lösung

Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Andreas Höllinger ist froh über die am Samstag kommende freiwillige Einschränkung des Sortiments. „Damit konnte eine wichtige Lösung erreicht werden. Diese Maßnahme wäre jedoch wesentlich früher notwendig gewesen. Für die Betriebe, die derzeit auf ihren Waren sitzen bleiben oder reihenweise Aufträge verlieren, ist die Situation besonders bitter.“

Er hofft auf eine baldige Lockerung der Maßnahmen in allen Geschäftsbereichen. Die auch kommen sollte: Die Bundesregierung gab am Montag bekannt, dass ab 14. April kleine Geschäfte (bis 400 m²), Bau- und Gartenmärkte wieder öffnen sollen. Ab 1. Mai ist

Ziel, alle Geschäfte, Einkaufszentren und Friseure wieder zu öffnen.

Kauf hier mit Ostergewinnspiel

Großer Wunsch des WK-Chefs ist es in erster Linie, dass die Konsumenten das regionale Einkaufsangebot in Anspruch nehmen. Unter www.lieferserviceregional.at/rohrbach sind mittlerweile mehr als 170 Unternehmen gelistet, die ihre Produkte nach Hause liefern, auch Gutscheine können erworben werden. Einen besonderen Anreiz zum regionalen Einkauf schafft der Wirtschaftsband des Bezirkes Rohrbach mit einem Ostergewinnspiel. „Jeder, der uns bis 14. April ein Foto von seinem Kassazettel als Beleg für seinen Ostereinkauf bei einem Unternehmen aus der Region per E-Mail an rohrbach@ooewb.at schickt, nimmt an der Verlosung teil“, informiert Höllinger. Zwei ausgeloste Osterhasen dürfen sich schließlich darüber freuen, dass der Wirtschaftsband Rohrbach ihren Ostereinkauf bezahlt. Die Kauf hier-Initiative wird auch mit künstlerischen Beiträgen von Musiker Jack the Busch, Autorin Annika Höller und Maler Gottfried Dendorfer unterstützt. ■

www.lieferserviceregional.at/rohrbach



DREIFACH STARK BEI DACH, INSTALLATION UND FASSADE

HOF A³

DACH | INSTALLATION | FASSADE

JETZT TELEFONISCH BERATEN LASSEN!
INFOS AUF WWW.HOFA.AT

00 hilft 00

Ich lade Sie ein!
Dominik Reisinger
Bundesrat

SPÖ Klub Sprechstunde am Freitag, 17. April · 17.00 Uhr
ROHRBACH
SPÖ-Bezirksbüro, Schulstr. 8

LEBENSMITTEL-HANDWERKER

„Die Grundversorgung wollen wir unbedingt aufrechterhalten“

ROHRBACH-BERG/BEZIRK. Auch wenn viele Menschen jetzt den Wert der regionalen Versorgung entdecken, gefährden wegfallende Umsätze regionale Lebensmittel-Handwerker.



Kleine Bäckereien, wie jene von Simone und Peter Oberngruber, haben mit starken Rückgängen zu kämpfen.

„Natürlich macht man sich Sorgen um die Zukunft“, sagt Bäckermeister Peter Oberngruber und spricht damit wohl für viele seiner Branchenkollegen. „Wie geht es mit unserem Betrieb weiter? Wie können wir unsere Mitarbeiterinnen durch diese Zeit bringen, ohne jemanden kündigen zu müssen? Viel Zeit, um zur Ruhe zu kommen, bleibt da für uns nicht“, sagt der zweifache Familienvater, der mit seiner Frau Simone den Betrieb in Rohrbach-

Berg führt. Der Umsatz ist zwar nicht komplett weggebrochen, „aber wir haben einen Rückgang von mehr als 50 Prozent. Brot ist ein Grundnahrungsmittel und diese Grundversorgung wollen wir unbedingt aufrechterhalten.“ Deshalb wurde ein Zwei-Schichtbetrieb

eingeführt und unter strengen Sicherheits-Maßnahmen wird in der Backstube und im Verkaufslokal gearbeitet. Herausforderung ist das veränderte Einkaufsverhalten: „An einem Tag wird vieles auf Vorrat gekauft, am nächsten eben nicht. Wir versuchen uns auf diese Situation einzustellen“, bittet Oberngruber um Nachsicht, wenn nicht alles so läuft wie gewohnt. Er hofft, dass die Kunden seiner Bäckerei weiterhin die Treue halten, auch wenn es derzeit nicht einfach ist.

Großkunden fallen weg

Ein Wunsch, den viele Lebensmittel-Handwerker jetzt haben. Bäcker, Fleischhauer, Konditoren und verarbeitende Betriebe haben zwar geöffnet und sichern die Ver-

sorgung mit regionalen Lebensmitteln, aber der Wegfall von Kunden aus Gastronomie, Hotellerie und Catering, sowie das stark rückläufige Jausengeschäft machen ihnen schwer zu schaffen. Da Konsumenten vermehrt auch gleich Fleisch, Wurst, Brot und Mehlspeisen im Supermarkt kaufen, haben Handwerksbetriebe mit bis zu 90 Prozent Umsatzrückgang zu kämpfen. „Auf Dauer können unsere handwerklichen, oft kleinstrukturierten Handwerksbetriebe das nicht verkraften“, betont Landesrat Max Hiegelsberger. Unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen sollten Einkäufe daher verstärkt bei lokalen Betrieben getätigt werden. Viele Betriebe bieten auch Liefersdienste an. ■ -m.g.-

FRÜHLINGGRÜSSE

Gärtnerei Leitner-Höglinger bringt Blumen jetzt bis vor die Haustür

ROHRBACH. Während der Coronakrise muss niemand auf bunte Frühlingsgrüße verzichten: Die Gärtnerei Leitner-Höglinger liefert nämlich.



Viele Frühjahrsblüher warten derzeit auf neue Besitzer. Foto: Gärtnerei Leitner-Höglinger

Bestellt werden kann unkompliziert unter Tel. 07289/4239. „Wir suchen die bestellten Waren dann zusammen und entweder man holt sie selbst im Geschäft ab oder wir bringen die Bestellung eben direkt vor die Haustür. Natürlich beides ohne direkten Kontakt“, erklärt Andrea Höglinger. Aber nicht nur Blumen bringen Abwechslung in diese schwierige Zeit, „mit unseren selbstgezüchteten und regionalen Salatpflanzen, Kohlrabi und den Kräutern aus unserer Gärtnerei,

kann man auch selbstgekochem Essen einen Hauch Frühling verleihen.“ Höglinger hat gemeinsam mit Carola Leitner die ehemalige Gärtnerei Plakolb übernommen, die die älteste im ganzen Bezirk Rohrbach

ist. „Die Gärtnerei wird auch diese Krise überleben.

„Wir stehen das durch“

Wir haben noch keinen einzigen Mitarbeiter gekündigt oder in

Kurzarbeit geschickt. Wir stehen das gemeinsam durch, auch wenn wir vielleicht privat auf manche Dinge verzichten müssen“, sind sich die beiden einig. Aber auch die Interessenvertreter sehen Höglinger und Leitner in der Pflicht: „Ich erwarte mir von der Wirtschaftskammer, dass sie etwas auf die Beine stellen und sich die kleinen und mittelgroßen Betriebe schnell wieder erholen.“ ■ Anzeige



Gärtnerei Leitner-Höglinger
 Stifterstraße 16, Rohrbach-Berg
 Tel. 07289/4239
 www.blumenexclusiv.com

CORONA-AUSWIRKUNGEN

Wie ein kleines Virus die Arbeitswelt

BEZIRK ROHRBACH. Corona hat die Berufswelt komplett auf den Kopf gestellt. Wir haben nachgefragt, wie es in einzelnen Branchen aussieht.

von MARTINA GAHLEITNER

Unser Redaktionsalltag hat sich auf jeden Fall sehr verändert: Denn meine beiden Kolleginnen und ich arbeiten von zu Hause aus, um unsere Leser wie gewohnt mit aktuel-

len regionalen Nachrichten versorgen zu können. Telefon und E-Mail sind momentan unsere wichtigsten Kommunikationsmittel. Persönliche Treffen gibt es nicht und wo wir zu normalen Zeiten geschwind auf ein Foto oder ein Gespräch vorbeigefahren wären, müssen wir uns jetzt eben anders behelfen.

Während unsere Arbeit also unter eingeschränkten Bedingungen weiterläuft, gibt es viele, die zum Nichtstun verdonnert sind. Und

wiederum jene, die mehr denn je zu tun haben. Da rede ich von den Beschäftigten in Lebensmittelgeschäften oder in der Lebensmittelproduktion, im Transportwesen, von Polizisten oder Postbeamten und natürlich von den Mitarbeitern im Gesundheits- und Pflegebereich, die besonders gefordert sind.

„Wir können nichts planen“

Im Klinikum Rohrbach wurde eine Isolierstation definiert, auf der aus-

schließlich Covid-Erkrankte bzw. Verdachtsfälle behandelt werden, informiert Diplomkrankenschwester Simone Schaubmeier. „Wir können keinen Tag planen, denn wir wissen nicht, wie viele Patienten aktuell aufgenommen werden müssen und eine professionelle Betreuung benötigen. Die Betreuung der Patienten fordert auch viel Fingerspitzengefühl, da sie oft Ängste haben.“ Sie appelliert, sich wirklich an die Regeln zu halten: „Nur so



Foto: Kaufhaus Haderer GmbH

Elisabeth Lang, stv. Marktleiterin Eurospar Altenfelden



Foto: OÖG

Simone Schaubmeier, Diplom-Krankenschwester, Klinikum Rohrbach



Foto: privat

**Andreas Hannerer
Polizeibeamter, Rohrbach-Berg**

Was hat sich seit Beginn der Corona-Krise für Sie geändert?

Mein Beruf als Einzelhandelskauffrau im Lebensmittelbereich hat mehr Wertschätzung bekommen, das lassen uns die Kunden auch viel öfter spüren. Man fühlt sich bei der Ausübung des Berufes wieder wichtiger, als man selbst geglaubt hat. In dieser Zeit wächst man auch wieder viel mehr als Team, mit den Kollegen zusammen. Es wird gemeinsam an einem Strang gezogen und wir stärken uns gegenseitig. In dieser Krisenzeit ist die körperliche und geistige Anstrengung gegenüber „normalen“ stressigeren Zeiten wie etwa vor und nach Feiertagen usw. noch größer.

Auf unserer Station hat sich seit der Corona-Krise alles verändert. Seit März ist unsere Station als Isolierstation definiert und behandelt ausschließlich Patienten mit einer bestätigten Covid-Erkrankung bzw. Covid-Verdachtsfälle. Seit Beginn der Krise hat sich damit so gut wie alles geändert. Angefangen vom Tagesablauf, Dienstplan, Räumlichkeiten bis hin zu baulichen Veränderungen, die die neue Situation mit sich bringen. Wir haben alles auf die neue Situation umgestellt. Natürlich ist auch der soziale Kontakt mit Kollegen und mit anderen Berufsgruppen verändert.

Man achtet vor allem bei Amtshandlungen darauf, den nötigen Abstand einzuhalten, sofern dies möglich ist. Natürlich stellt man sich vor jedem Einsatz die Frage, ist mein Gegenüber infiziert, aber das muss man ausblenden. Man wird vorsichtiger, bewusster. Ich achte noch mehr auf Hygiene, Händewaschen und Desinfizieren – und bin mir der Gefahr einer Ansteckung bewusst. Generell kann man jedoch sagen, dass die Menschen in unserem Bezirk sehr diszipliniert sind und bis auf wenige Ausnahmen an die Vorgaben halten.

Mit welchen Herausforderungen haben Sie besonders zu kämpfen?

Bestellungen sind sehr herausfordernd. Das Einkaufsverhalten hat sich sehr verändert und weil es bei manchem Artikel im Großhandel zu vorübergehenden Engpässen kommen kann, gilt es herauszufinden, wo größere Mengen benötigt werden. Eine Herausforderung ist auch, dass man einer Infektion sehr stark ausgesetzt ist, dass man immer wieder Hände waschen, desinfizieren, Abstand halten muss. Die Mundschutzmasken erschweren unseren Alltag zusätzlich.

Auf der Isolierstation erfolgt die Arbeit am Patienten ausschließlich in Schutzkleidung. Um eine Verschleppung des Virus zu verhindern, verwenden wir im Patientenzimmer weder Laptop noch Fieberkurve. Es bedarf einer anderen Dokumentationsform. Die Betreuung der Patienten fordert viel Fingerspitzengefühl. Wir versuchen, sie zu informieren, ihnen Mut und Hoffnung zu machen. Was uns hilft, sind der gute Zusammenhalt im Team, Wertschätzung und, trotz allem, Humor.

Wie kann ich mich im Außendienst am besten schützen? Man muss penibel alle Vorschriften zum Selbst- und Fremdschutz einhalten. Sich die Abstandsregeln immer wieder in Erinnerung rufen. Ansonsten einfach darauf achten, sich nicht anzustecken um den Dienstbetrieb aufrechterhalten zu können. Privat ist sicher die Kinderbetreuung in der schullosen Zeit eine gewaltige Herausforderung für alle, deren Einsatz gerade jetzt besonders wichtig ist.

Was möchten Sie gerne Ihren Mitmenschen/Kunden sagen?

Unseren Kunden möchte ich sagen, dass sie etwas Geduld haben sollen, wir versuchen das Bestmögliche aus dieser Situation zu machen, aber wir stoßen momentan auch immer wieder an unsere Grenzen. Doch langsam aber sicher geht es wieder bergauf! Ein Dank an viele unsere Kunden, die uns durch kleine Gespräche, Lob und nette Worte unterstützen und aufheitern.

Bleibts dahoam und schützt somit jene, die es selbst nicht mehr können. Es reicht nicht aus, sich jetzt kurzfristig an die Ausgangsbeschränkungen zu halten: Mindestens zwei Meter Abstand und keinen längeren engen/direkten Kontakt als 15 Minuten sollten als Grundprinzip für die nächsten Monate angesehen werden. Dadurch kann es gelingen, die Ausbreitung weiterhin gering zu halten. Die Situation zeigt uns aber auch, wie wichtig die regionale Versorgung ist.

Bitte befolgt die Ausgangsbeschränkungen – bleibts dahoam! Keine unnötigen Ausfahrten unternehmen, auch wenn das Wetter noch so schön ist, auf Motorradspazierfahrten verzichten! Es kommen wieder andere Zeiten und dann kann man diesem Hobby unbeschwert nachgehen. Und an die Jüngeren gerichtet: Ich weiß, es ist verdammt schwer, sich nicht zu treffen, Party zu machen, zu feiern. Aber es geht jetzt eine Zeitlang nicht anders. Freut euch dafür auf die Zeit danach!

Was wünschen Sie sich für die Zukunft, die Zeit nach Corona?

So schnell wie möglich in die Normalität zurückzukehren. Dass auch in Zukunft der Zusammenhalt wie im Moment bleibt und unsere Berufsbild auch weiterhin die Wertschätzung und die Rücksichtnahme erhält.

Wir wünschen uns, dass nach der Corona-Krise nicht vergessen wird, welche Herausforderung die Beschaffung von Schutzkleidung und Medikamenten in der globalisierten Welt bedeutet hat und wie wichtig eine regionale Produktion und Verfügbarkeit dieser Produkte ist.

Wieder mehr Solidarität. Verstärkt die heimische Wirtschaft bedienen, regional einkaufen, regional urlaube, bewusster leben. In allen Köpfen sollte nun verankert sein, wie wichtig ein funktionierendes, nicht kaputt gespartes Gesundheitssystem ist. Und wie wichtig manche, vielleicht nicht so angesehene Berufsgruppen eigentlich sind. Das sind die wahren Systemhalter der Gesellschaft.

komplett umkrepmpelt

hat das Gesundheitssystem die Chance, mit den getroffenen Vorbereitungen und vorhandenen Ressourcen die notwendige Versorgung der krankenhauspflichtigen Covid-Patienten zu ermöglichen. Gemeinsam können wir es schaffen“, sagt Schaubmeier.

Gefragte Desinfektionsmittel

Eine Branche, in der derzeit ebenfalls viel los ist, ist der Hygienebereich. „Unsere Produktion hat sich

auf die Hände- sowie Flächendesinfektion spezialisiert. Hier läuft die Produktion und Abfüllung sowie Etikettierung auf Hochtouren. Ebenso wie der Handel mit Schutzmasken, Einweghandschuhe sowie Einweghygieneartikel im Waschraum“, verrät Mario Hofer, Geschäftsführer von Purolex in Aigen-Schlägl.

Er hat gemeinsam mit der ortsansässigen Firma Hehenberger Metalltechnik einen Spender für

Desinfektionsmittel entwickelt, weil „es faktisch am Markt nichts mehr gibt.“ Dieser wird zu 100 Prozent in Handarbeit gefertigt, drei Arbeiter wurden schon zusätzlich für die Spender-Produktion angestellt, berichtet Mario Hofer. Obwohl durchgehend produziert wird, ist die Nachfrage dennoch größer als die Produktionskapazität. Im Einsatz sind die Spender aktuell bei Supermärkten oder bei Ärzten. ■



Foto: PUROLEX
Bei Purolex läuft die Produktion von Desinfektionsmitteln auf Hochtouren.



Foto: PUROLEX
Mario Hofer
Hygieneberater, Aigen-Schlägl

Bei uns haben sich die Kunden an sich verschoben. Gastronomiekunden sind komplett weggebrochen, dafür bedienen wir jetzt 80 Prozent Gewerbekunden (vorher waren es 40 %) und 20 Prozent Privatkunden (vorher 15 %). Unsere Produktion hat sich auf die Hände- sowie Flächendesinfektion spezialisiert. Aktuell ist auch die Nachfrage nach Spendern für Desinfektionsmittel sowie für Einweghygieneartikel rasant nach oben gestiegen. Die Firma selbst habe ich nach außen hin abgeschottet. Abholung von vorbestellten Materialien gibt es nur noch in einer eigenen Halle ohne Kontakt.

Zu kämpfen haben wir mit den Rohstoffen, wir warten ständig auf irgendeine ‚Grundzutat‘. Aufgrund dieser Verknappung ziehen auch die Rohstoff- und in Folge die Endpreise an. Die Rohstoffhändler erhöhen täglich die Preise, in den vergangenen Wochen stiegen die Einkaufspreise teilweise um 700 Prozent. Ich habe außerdem auf einen 2-Team-Zyklus umgestellt, damit immer nur die halbe Belegschaft arbeitet. Dadurch verlängern sich leider die Lieferzeiten.

Unsere Produktion läuft auf Hochtouren, damit sich jene mit Desinfektionsmitteln schützen können, die unsere Gesellschaft derzeit aufrechterhalten! Und ganz wichtig ist, jeden Tag dankbar sein. Dankbar für unsere Gesundheit und unser schönes Leben.

Für mich geht es so weiter wie bisher. Ich stehe morgens auf, bin dankbar für meine Gesundheit, für meine Familie, für meine Arbeit. Und starte jeden Morgen mit einem Lächeln und positiv in den Tag.



Foto: privat
Maria Grünbacher
Landwirtin/Direktvermarkterin, Arnreit

Mit der Corona-Krise und der Angst der Bevölkerung vor Versorgungsengpässen ist mir zum ersten Mal die Krisenanfälligkeit des herrschenden Systems richtig aufgefallen. Verzweifelte Kundschaften haben angerufen, ob wir denn noch genug Vorräte hätten, vor allem Getreide. Sie hätten kein Vertrauen in die Supermärkte mehr, mögliche Grenzsperrern machten Zulieferungen unsicher. Unser kleiner Bio-Hofladen machte einen Tag lang den Umsatz seines Lebens! Mittlerweile hat sich alles wieder eingependelt. Viele Leute lassen sich die Waren schicken. Die Kunden sind froh, dass wir so viele verschiedene Produkte herstellen.

Die größte Herausforderung für mich ist, die Frühjahrsarbeiten am Hof und die sehr arbeitsintensive Direktvermarktung, mit der „Schule daheim“ vereinbaren zu können. Die Kleinen brauchen Unterstützung und haben sehr viel zu machen, ich renne den ganzen Vormittag zwischen Laden, Kindern, Telefon, Kundschaften, Computern und Schulbüchern hin und her. Jeden Tag! Aber: Der Vollerwerbsbetrieb muss trotzdem weiterlaufen, er ist unsere einzige Einnahmequelle.

Wir haben Lager voller Schätze, Saatgut für dieses Frühjahr liegt bereit und die Wintergetreide wachsen bereits auf den Feldern. Vom Saatgut bis zum Getreideprodukt, bei den Tees, Honig und Fleisch – wir sind ziemlich autonom in der Produktion. Es ist ein richtig gutes Gefühl zu wissen, uns selbst und viele andere Menschen mit hochwertigen Lebensmitteln versorgen zu können, wenn unsere großen „Konkurrenten“ schwächeln. Mir kommt unsere Arbeit gerade sehr sinnvoll vor.

Ich wünsche mir eine staatlich angeheuerte Trendwende in der Landwirtschaft! Viele kleine, ökologische Höfe sollen wieder aufsperrern und die verschiedensten Lebensmittel herstellen. Diesen Höfen wünsche ich solche Kundschaften, wie wir sie haben. Die bei ihnen einkaufen und damit wesentlich zur Ernährungssicherheit und Krisenstabilität einer Gesellschaft beitragen.



Foto: privat
Manfred Lindorfer
Volksschul-Lehrer, Arnreit

Ich würde meine momentane Situation so beschreiben: Man stelle sich vor, man ist Chefkoch, arbeitet mit anderen Köchen und alle helfen zusammen. Und plötzlich steht der Chefkoch alleine in der Küche, er verschickt den vorbereiteten Speiseplan und muss hoffen, dass die anderen diesen erledigen, ohne Tipps und Hilfestellungen geben zu können, ohne aufmunternden Kommentar zwischendurch. Für mich hat sich also „geändert“, dass es vorbereitungsmäßig mindestens so viel Arbeit ist wie vorher, dass die Korrekturen genauso da sind und dass das Wichtigste an meinem Beruf – die Schüler – ganz einfach fehlen!

Herausforderung ist, Material an die Schüler weiterzugeben, das sie nicht über- und nicht unterfordert. Ich erstelle für jede Woche für meine Kinder Arbeitsaufträge, die ich persönlich vorbeibringe – inklusive einer kleinen Überraschung. Bisher gemachte Arbeiten liegen zum Abholen und Anschauen bereit. Neben dieser analogen Vermittlung (mit Sicherheitsabstand) gibt es digital gelegentlich einen Link zu einem Film, einem Lied oder Webseiten. Und wir Lehrer haben ein Video gemacht, um den Einsatz der Eltern und Kinder zu würdigen.

Liebe Kinder, momentan erleben wir etwas, was es zuvor noch nie gegeben hat! Wir brauchen noch etwas Geduld, und dann freuen wir uns alle riesig, wenn wir uns endlich in der Schule wiederssehen können, um gemeinsam zu singen, zu basteln, zu zeichnen, zu turnen und zu lernen! Auch wenn während des Schuljahres auch etwas „nervige“ Tage dabei sind, ich freue mich schon sehr auf euch! Ich weiß, wie sehr ihr es vermisst, mit euren Klassenkameraden in der Schule zu sein und das werden wir nachher umso mehr schätzen!

Ich möchte weiter mit so viel Freude und Engagement mit meinen Kids arbeiten, wie vor dieser Krise! Wir in Arnreit haben ja zum Glück ein wirklich gutes Dreieck Eltern-Lehrer-Schule. Jetzt lernen wir, wie wertvoll ganz einfache tägliche Rituale sind und wie schön und wichtig der persönliche Kontakt ist. Ich wünsche mir auch, dass in den Schulen Ruhe einkehrt nicht alljährlich Neuerungen eingeführt werden.

REGIONALJOBS.AT

Unterstützung in der Coronakrise: Kostenlos Jobinserat schalten

ÖÖ/NÖ. Gerade jetzt leisten Unternehmen außergewöhnliche Arbeit, um die Grundversorgung zu sichern. Dabei möchte Tips mit der regionalen Jobplattform www.regionaljobs.at unterstützen, wo es nur möglich ist, und hat die Selbsteingabe von Einzelanzeigen kostenlos freigeschaltet.

Über regionaljobs.at, dem Jobportal von Tips, können Unternehmen die qualifiziertesten Mitarbeiter finden oder von ihnen gefunden werden. Um die aktuelle Situation bestmöglich unterstützen zu können, hat Tips die Selbsteingabe bei allen Einzelanzeigen bis 15.04.2020 kosten-

los freigeschaltet. Damit können Unternehmen und Organisationen vor allem in den Bereichen Medizin, Pflege, Einzelhandel oder Logistik dringend benötigtes Personal schnell, unkompliziert und vor allem kostenlos finden.

Neue Suchrubrik

Das Team rund um David Stöttner, Teamleiter von regionaljobs.at, hat das Jobportal um die Suchrubrik „COVID19 – Hier kann ich helfen“ erweitert, um so noch mehr Bewerber direkt auf dringend zu besetzende Stellen weiterzuleiten. Gerade in Zeiten von Corona benötigen viele Unternehmen rasch Personal, um die Krise bestmöglich bewältigen zu können. Tips ist sich sicher – mit-



David Stöttner, Teamleiter regionaljobs.at

einander können wir diese Situation meistern. Einfach auf regionaljobs.at das jeweilige Unternehmen registrieren und die offene Stelle bis 15.04.2020 kostenlos online inserieren. Die Laufzeit der Stelleninserate beträgt 60 Tage.

Regionaljobs.at in Zahlen und Daten

Regionalität ist auch am Stellenmarkt klar im Fokus. regionaljobs.at, das Jobportal von Tips, hat täglich die neuesten Top-Jobs des österreichischen Arbeitsmarktes online. Derzeit sind rund 3835 Vollzeit-, Teilzeit- und Nebenjobs, sowie freie Berufe und offene Lehrstellen in ganz Österreich online – und dieses Angebot wechselt ständig.

Außerdem bietet die Plattform für Jobsuchende informative Beiträge und viele Tipps rund ums Thema Job und Arbeit. ■

Mehr zu lesen auf
tips.at/n/503436



WIR SIND FÜR SIE DA - telefonisch und per E-Mail erreichbar!



...und jetzt planen wir IHRE Küche!



Wir freuen uns auf ihren Anruf!



Gleich Termin vereinbaren



Raummaße übermitteln



Vorschläge erhalten



Planung im Detail mit uns besprechen



Die beiden Geschäftsführer Georg Meier u. Michael Mauritz haben sich für Ihre Kunden etwas gutes einfallen lassen!

IMMER EINE
IDEE MEHR
meier
MÖBEL UND
RAUMAUSSTATTUNG

Wegscheider Str. 18
94107 Untergriesbach
Telefon 08593 313
www.moebel-meier.de

HILFSFONDS

15 Milliarden-Euro-Paket geschnürt

BEZIRK. Der von vielen Betrieben so dringend erwartete 15 Milliarden-Corona-Hilfsfonds startet. Neben Krediten mit staatlichen Garantien beinhaltet er nicht rückzahlende Zuschüsse.

Zu den laufenden Hilfsmaßnahmen des Bundes (Kurzarbeit, Härtefallfonds) kommt nun der 15 Milliarden-Nothilfefonds. Dieser gilt für Branchen und Unternehmen von Klein bis Groß, die gänzlich schließen mussten oder mit massiven Umsatzrückgängen kämpfen – vom Händler über den Gärtner bis zum Gastronomen. Geholfen wird mit einem Mix aus Kreditgarantien zur Liquiditätssicherung und nicht rückzahlbaren Zuschüssen.

Die Kredite mit staatlichen Garantien von 90 Prozent der Kre-

ditsumme sind dazu da, um dem Unternehmen rasche Liquidität zuzuführen. Ansprechpartner sind die jeweiligen Hausbanken. Anträge sind ab 8. April möglich, abgewickelt wird das Hilfsprogramm durch die neu gegründete Covid-19-Finanzierungsagentur (COFAG).

Das zweite Instrument des Nothilfefonds ist ein steuerfreier, nicht rückzahlbarer Zuschuss für die im Zeitraum der Krise entstandenen Fixkosten wie Mieten, Strom oder Versicherungen. Ersetzt werden auch Verluste durch verdorbene oder nicht mehr verkäufliche Waren (Blumen, Saisonwaren...). Um diese Hilfe in Anspruch nehmen zu können, muss es einen Umsatzeinbruch von mindestens 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geben, ersetzt werden 25 bis 75 Prozent. Die Regis-



Foto: CandyBox Images/Shutterstock.com
Verluste durch verdorbene oder nicht mehr verkäufliche Waren, wie zum Beispiel Blumen, werden ersetzt.

trierung für die Zuschüsse soll ab 15. April über das Austria Wirtschaftsservice (aws) möglich sein. Die Auszahlung erfolgt nach Feststellung der Schadenssumme nach dem Ende des Wirtschaftsjahres. Voraussetzung für die Hilfe ist die Geschäftstätigkeit bzw. Liquiditätsprobleme in Österreich. Unternehmen über 250 Mitarbei-

ter müssen die Kurzarbeit nutzen. Außerdem dürfen im betroffenen Jahr keine Dividenden fließen, Boni für Vorstandsmitglieder werden beschränkt. Mit speziellen Regelungen und Einschränkungen werde Missbrauch dieser Hilfe vermieden.

„Vorsichtig optimistisch“
Rohrbachs Wirtschaftskammer-Obmann Andreas Höllinger macht Mut: „Die erst kürzlich präsentierten Unterstützungen für Unternehmen stimmen mich vorsichtig optimistisch. Die WKO hat sich für einen leichteren Zugang zum Härtefallfonds, der mit der Phase 2 umgesetzt wird, sowie für einen Corona-Hilfs-Fonds mit Kreditgarantie und Fixkostenzuschuss stark gemacht.“ Aktuelle Details findet man unter www.wko.at. ■

WIR SIND FÜR SIE DA!

LIEBE KUNDINNEN, LIEBE KUNDEN,
auch wenn unser Geschäft aktuell aufgrund der Corona-Krise bis auf weiteres geschlossen bleibt, können Sie **online und telefonisch** bei uns einkaufen.

Mit unserem **Bestell-Service** wollen wir Ihnen auch in dieser Zeit Ihre persönlichen Modewünsche erfüllen.

Vom kompletten Frühlingssoutfit bis hin zum Einzelteil senden wir Ihnen Ihre neuen Lieblingskleidungsstücke direkt nach Hause.

Alle Infos hierzu finden Sie auf unserer Website
www.garhammer.de

Modehaus Garhammer GmbH · Marktplatz 28 · D-94065 Waldkirchen · www.garhammer.de

FORDERUNG

Mehr Arbeitslosengeld

BEZIRK. Auf die dramatischen Auswirkungen der Corona-Krise macht die SPÖ Rohrbach aufmerksam. Noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg habe es so viele Arbeitslose in Österreich gegeben. Beim AMS Rohrbach waren Ende März rund 1.400 Personen als arbeitslos gemeldet. Bezirksvorsitzender

BR Bgm. Dominik Reisinger betont: „Wir müssen den betroffenen Menschen finanziell unter die Arme greifen“, unterstützt er die ÖGB-Forderung nach einer Erhöhung des Arbeitslosengeldes auf 70 Prozent. Eine weitere Forderung betrifft einen Krisenüberbrückungsfonds für Arbeitnehmer. ■

DREIFACH STARK BEI DACH, INSTALLATION UND FASSADE

DACH | INSTALLATION | FASSADE

00 hilft 00

JETZT TELEFONISCH
BERATEN LASSEN!
INFOS AUF WWW.HOFA.AT

PROFIARBEITEN

Beschichtungen von Floorex: Ideal für Industrie und auch daheim

PEILSTEIN. Bodenbeschichtungen sind sehr widerstandsfähig und halten hohen Belastungen, wie sie zum Beispiel durch Transportfahrzeuge oder Maschinen entstehen, sehr gut stand. Vorausgesetzt, bei Material und Verlegung waren Profis wie die Mitarbeiter der Firma Floorex aus Peilstein am Werk.

Beschichtungen, zum Beispiel aus Epoxidharz, bilden eine fugenlose, glatte Fläche und sind somit pflegeleicht und einfach zu reinigen. Salzwasser, Öle, Reiniger, gewisse Säuren und dergleichen richten keinen Schaden an. Je nach Anforderungen kann die Rutschfestigkeit variiert werden und sorgt somit für Unfallschutz. Dadurch steht dem Einsatz in Nassräumen, Garagen, Kellerräumen, Küchen, in der Nahrungsmittelindustrie und vielen anderen Bereichen nichts im Weg. „Weil die Beschichtungen so fest



Das Floorex-Team aus Peilstein ist vor allem in Oberösterreich und Bayern aktiv.

und unempfindlich sind, werden sie häufig in der Industrie eingesetzt. In Großküchen oder Lagerräumen findet man Beschichtungen auch an der Wand, weil Hygiene dort besonders wichtig ist und Beschichtungen eben leicht abgewaschen werden können“, erklärt Geschäftsführer Rene Gabriel. Genau diese Eigen-

schaften machen Bodenbeschichtungen auch für den privaten Bereich so interessant.

Beschichtung von Garage bis Balkon

„Unsere Bodenlösungen kommen vor allem in Garagen, Kellern und in der Werkstatt zum Einsatz, aber

auch im Freien, etwa auf Balkonen und Terrassen. Die Beläge dort müssen frostsicher, langlebig, witterungsbeständig und natürlich leicht zu reinigen sein. All diese Erfordernisse können wir mit der Auswahl einer geeigneten Abdichtung bestens erfüllen“, sagt Gabriel. Bei Balkonsanierungen kommen außerdem oft Risse oder Frostschäden im Beton zum Vorschein, die von Floorex fachmännisch saniert werden.

Unbegrenzte Möglichkeiten

Egal ob im öffentlichen oder im Privatbereich, fast sind Beschichtungen sicher nicht. „Der Fantasie sind beinahe keine Grenzen gesetzt. Man kann mit verschiedenen Farben, Mustern oder eingestreuten Farbchips arbeiten. ■ Anzeige

Floorex GmbH

Südhang 9, 4153 Peilstein
Tel. 0660/9060301
info@floorex.at
www.floorex.at



Beschichtung im Außenbereich



Hohe Belastungen sind für die Floorex-Beschichtungen kein Problem.



Unzählige Gestaltungsmöglichkeiten

Holzimporte aus Tschechien stoppen

ÖÖ. Der Unabhängige Bauernverband kritisiert die Holzimporte aus Tschechien, obwohl es „in Österreich ein Überangebot an Holz gibt und die Preise im Keller sind.“ UBV-Landesobmann Karl Keplinger aus Ahorn fordert die Landes- und Bundesregierung auf, die Importe zu stoppen, um nicht in der Landwirtschaft eine zusätzliche Krise auszulösen. Allein im Bezirk Rohrbach warten 30.000 Festmeter Frischholz auf die Abfuhr zum Sägewerk. Wenn diese nicht erfolgt, droht der Käferbefall (Tips berichtete).

Neuer Name

OEPPIING. Röchling Leripa Paper-tech heißt jetzt Röchling Industrial Oepping. Mit der Umfirmierung zum 31. März stellt das Unternehmen die Industrieorientierung in den Vordergrund. Schon seit Juni vergangenen Jahres ziert ein neues Logo das Firmengebäude. Der Standort Oepping ist einer der ersten, wo die Umfirmierung bereits realisiert wurde, die Röchling Industrial weltweit umsetzen will. „Für unsere Kunden ändert sich mit dem neuen Namen nichts“, betont Geschäftsführer Peter Eckerstorfer, „wir unterstreichen damit unsere bisherige Arbeitsweise und sehr enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und innerhalb unserer Gruppe.“

Foto: LK Rohrbach



» Beim Direktvermarkter vor Ort einkaufen: Wussten Sie, dass es im Bezirk Rohrbach unzählige Direktvermarkter gibt. Mit dem Einkauf beim Bauern vor Ort, in den Hofläden, in der Lagerhausecke, am Wochenmarkt hinterlassen Sie den besten ökologischen Fußabdruck beim täglichen Einkauf.«

Klimatipp von Maria Hehenberger, Bäuerin aus St. Johann

ZUHAUSE BLEIBEN

So wird es wohnlich

ROHRBACH-BERG. Das Einrichtungshaus Hannerer ist Spezialist für alle Einrichtungsthemen. Das Heim ist Mittelpunkt unseres Lebens. Zeit, die eigenen vier Wände kritisch unter die Lupe zu nehmen.



Foto: Hannerer

Einrichtungsexperte Martin Hartl

Wie wohl fühle ich mich? Habe ich genug Stauraum? Liege ich noch gut auf meiner Matratze? Sitze ich auf meinem Sofa wirklich bequem? Habe ich eine gemütliche Leseecke? Einrichtungsexperte Martin Hartl hat Tipps wie kleine Veränderungen große Wirkung erzielen: „Möbelfronten tauschen oder lackieren bringt sofort eine andere Raumwirkung. Auch neue Griffe erzielen einen komplett neuen Look. Ein Teppich bewirkt Gemütlichkeit und wirkt schalldämpfend. Spiegel simulieren Raumtiefe, reflektieren Licht und schaffen Helligkeit. Eine

Lesezone mit gemütlichem Fauteuil sorgt für entspanntes Lesevergnügen. Das Zuhause ist der Spiegel der Seele“, sagt Hartl. „Wer sich sein Heim gemütlich einrichtet, wird sofort merken, wie gut das der Psyche tut.“ ■ Anzeige

Einrichtungshaus Hannerer

Bahnhofstraße 28, Rohrbach-Berg
Tel. 07289/4259
www.hannerer.at



ALLES IN ORDNUNG

Ordnung ist das Ergebnis durchdachter Maßarbeit. Bei uns finden Sie erstklassigen Service in Planung, Beratung und Montage. Wünschen Sie sich eine umfangreiche Beratung, Küchen- oder Einrichtungsplanung, dann machen wir das gerne. Immer mit Herz, Leidenschaft und viel Kompetenz. Versprochen!

Bahnhofstr. 28 · 4150 Rohrbach · Tel. +43 7289 / 4259 · www.hannerer.at

ÖSTERREICH PAKET Regionalen Firmen helfen

ÖÖ. Covid-19 trifft vor allem Kleinbetriebe hart. Das Start Up „Österreich Paket“ des Wessers Christoph Holubar zeigt sich solidarisch und unterstützt betroffene Unternehmer mit einer neuen Plattform.

„Die österreichischen Kleinunternehmen sind das Herz und die Seele unserer Wirtschaft. Viele wissen nicht, wie es weitergehen soll. Als langjähriger Unternehmer ist es mir ein besonderes Anliegen, aktiv zu helfen“, erklärt Holubar. Die Plattform „Österreich Paket“ stellt themenbezogene Geschenkpakete von ausschließlich österreichischen Kleinunternehmern zusammen und bietet sie im eigenen Onlineshop an – inklusive Marketing.

Umsätze machen trotz Corona

„Das bringt viele Vorteile mit sich: Die Produzenten müssen sich nicht selbst um einen Onlineshop bemühen und können auch in Zeiten von Covid-19 Umsätze machen und die Konsumenten können ihren Liebsten auch aus der Ferne liebevoll verpackte Geschenke mit persönlichen Grußbotschaften zu verschiedensten Anlässen zukommen lassen – für viele ein Trost in einsamen Zeiten.“ Für jedes verkaufte Geschenkpaket spendet die Plattform einen Euro an eine gemeinnützige Organisation oder Personen, die derzeit dringend Hilfe brauchen. Interessierte Produzenten können jederzeit Teil des Netzwerks werden und ihre Produkte über die Plattform anbieten. ■ Anzeige



Infos und Bestellmöglichkeit unter www.oesterreich-paket.at

KURZARBEIT

Reisebeschränkungen bremsen Global Hydro ein

NIEDERRANNA. Weil wegen der Corona-Krise viele Staaten nur eingeschränkt oder gar nicht erreichbar sind, können bei Global Hydro laufende Projekte nicht mehr fortgeführt werden. Der Spezialist für Wasserkrafttechnologie hat deshalb für die Zentrale in Niederranna Kurzarbeit beantragt.

„Wir sind derzeit nicht in der Lage, die Projekte auf den internationalen Märkten in Europa, Asien und Südamerika vor Ort fortzuführen, da unsere Spezialisten nicht zu den Baustellen reisen können“, beschreibt Geschäftsführer Richard Frizberg die Situation. Obwohl schon sehr viele wichtige Schritte



Global Hydro hat Kurzarbeit beantragt.

eines Projektes digital durchgeführt werden können, müssen komplexe Themen bei laufenden Baustellen vor Ort gelöst werden.

Lieferengpässe drohen

Als weiteres Problem sehen die Spezialisten für Wasserkrafttech-

nologie in nächster Zukunft auch die beeinträchtigten Lieferketten. „Aufgrund unserer großzügigen Produktionshallen wären wir mit einem ausgeklügelten System der Schichtarbeit in der Lage, die Fertigung unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen für unsere Mitarbeiter aufrechtzuerhalten. Wenn aber wesentliche Komponenten nicht mehr geliefert werden, ist dies natürlich nicht möglich“, betont Frizberg. Das Unternehmen nimmt deshalb die Kurzarbeitsregelung in Anspruch. In den von den Beschränkungen unbeeinflussten Bereichen Engineering sowie Betreuung und Servicierung bereits bestehender Anlagen erbringt Global Hydro für seine Kunden weiterhin uneingeschränkt alle Leistungen. ■

FLEXIBILITÄT

Rowa drückt in der Krise Schutzmasken

NEUSTIFT. Weil auch beim Neustifter Automatisierungsunternehmen Rowa das Geschäft eingebrochen ist, hat sich Firmenchef Hermann Wallner was überlegt: Masken aus dem 3D-Drucker.

Eineinhalb Wochen haben er und Rowa-Mitarbeiter Max Hödl an den Atemschutzmasken getüftelt. Vorbild waren FFP3-Masken, wie sie auch medizinisches Personal einsetzt. „Es gibt ein Einatemventil und ein Ausatemventil. Gefertigt ist die Maske aus TPU-Kunststoff. Eine Maske zu drucken dauert ungefähr zwei-einhalb Stunden“, erklärt Wallner. Auch wenn geplant ist, den Atemschutz nach FFP3 zertifizieren zu lassen, derzeit ist das nicht



Hermann Wallner mit der Rowa-Maske

der Fall, weshalb Wallner auch keine Garantie geben kann, dass Viren und Bakterien es sicher nicht durch die Maske schaffen. Kaufen kann man dieses Corona-Accessoire samt Wechselfilter um 41,40 Euro im Onlineshop unter www.rowa-automation.at.

24-h-Pflege: Bei 100 Personen ist Hilfe akut

OÖ. Das Angebot der 24-h-Pflege muss trotz des Ausfalls vieler Pfleger aus dem Ausland aufrecht erhalten werden. Für 100 Oberösterreicher besteht bereits akuter Handlungsbedarf. „Wir haben 800 Fachkräfte aus der mobilen Pflege gesammelt, auch ein Personalpool von 200 weiteren Freiwilligen steht zur Verfügung“, kündigten LH Thomas Stelzer und Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer jetzt an.

Mehr zu lesen auf tips.at/n/504099

Gesundheit/Pflege: Land OÖ kündigt Prämie an

OÖ. Landeshauptmann Thomas Stelzer und sein Stellvertreter Manfred Haimbuchner haben angekündigt, dass Beschäftigte in Gesundheits- und Pflegeberufen eine steuerfreie finanzielle Prämie erhalten werden. Ein Vorschlag dazu wird erarbeitet.

Mehr zu lesen auf tips.at/n/504180

Speisen dürfen wieder abgeholt werden

OÖ. Vorbestellte Speisen dürfen wieder direkt beim Wirt abgeholt werden. Eine entsprechende Änderung der Covid-19-Verordnung wurde vorgenommen. Die Speisen dürfen aber nicht im Lokal konsumiert werden und der vorgeschriebene Sicherheitsabstand von einem Meter ist einzuhalten.

Mehr zu lesen auf tips.at/n/504076

Flexibilität auch mit Kurzarbeit möglich

OÖ. AMS und WKO stellen klar, dass die Arbeitszeit von Unternehmen in Kurzarbeit flexibel eingeteilt werden kann. Lässt die Krise wieder mehr Arbeitsleistung zu, darf diese auch geleistet werden. Entscheidend ist die korrekte Abrechnung zu Monatsende.

Mehr zu lesen auf tips.at/n/504088

allround
matratzen & zubehör

Janine

Bettwäsche
Seersucker

140x200 cm € 43⁹⁰
140x220 cm € 49⁹⁰

4150 Rohrbach
www.allround.co.at

57BREWERY

Nach Schmieröl und Kickstarter folgt bald neues Craft-Bier aus Rohrbach

ROHRBACH-BERG. Als Gypsy-Brewer mieten sich Harald Wolfesberger und Christoph Sonnleitner regelmäßig in der Brau-Boutique in St. Stefan ein und lassen dort außergewöhnliche Craft-Biere entstehen. Zwei neue Sorten sind für heuer noch geplant.



Foto: Johannes Überreiter

Christoph Sonnleitner und Harald Wolfesberger brauen regelmäßig kreative Biere.

Mit dem Golden Ale „Schmieröl“ mit seiner erfrischenden Zitrusnote und dem angenehm herben Abgang sowie dem India Pale Ale „Kickstarter“, das mit Aromen von tropischen Früchten und dem Extrakt an Hopfen überzeugt, hat sich die 57brewery bereits einen Namen unter Bierfreunden gemacht. Begonnen hat für die Hobbybrauer

aus Rohrbach-Berg alles in der kleinen Keller-Brauerei. Autodidaktisch haben sie das Handwerk des Bierbrauens erlernt. „Nach wie vor dampft hier nicht nur die Sudpfanne, sondern auch unsere Köpfe, wenn wir unsere neuen Rezepte kreieren und verfeinern“, erzählen die Craft-Bier-Brauer, die ihre 57brewery derzeit nebenberuflich

betreiben. Der Medizintechniker und der Krankenpfleger haben aber größere Ziele mit ihrer Brauerei. Für heuer planen sie jedenfalls zwei weitere Biersorten, die Mitte oder Ende des Jahres in die Gastronomie kommen sollen. Dafür ziehen sie sich ein paar Tage in „die wohl schönste Brauerei Österreichs“, die Brau-Boutique

in St. Stefan zurück, um bei einer traumhaften Kulisse hoch über dem Mühlviertel pro Sud 250 Liter Bier in reiner Handarbeit zu brauen. Wenn die neue Kreation dann verkostet werden kann, ist das wohl der schönste Teil der Arbeit.

Lieferung direkt nach Hause

Das Craft-Bier aus dem Rohrbacher Land gibt es zu normalen Zeiten in der Burns-Bar, im Cafe Leibeseder, in der VonWiller und im Grillamt (Plus City Linz) sowie im Onlineshop auf www.57brewery.at. Für die aktuelle Corona-Situation wurde ein Lieferservice eingerichtet, der im Bezirk Rohrbach und in Linz versandkostenfrei stellt. Bestellungen sind per Mail an bier@57brewery.at möglich. ■

ÖKOFEN

Jetzt den Umstieg auf Pelletsheizung planen

ÖÖ. In der derzeitigen schwierigen Phase ist es wichtig das regionale Handwerk zu stärken. Das weiß auch die Regierung, die die Förderungen für einen Umstieg von Öl auf Pellets aufgestockt hat. Je Heizung winken bis zu 8.900 Euro Förderung.



Foto: Ökofen

Mit Ökofen die Heizung online planen

Diese Förderung wirkt auch als Konjunkturpaket für die heimischen Handwerker. Gerade jetzt beginnen viele Hausbesitzer mit der Planung einer neuen Heizung. Ökofen, Europas Spezialist für Pelletsheizungen, hat sich mit seinen Installationspartnern ein besonderes Service einfallen lassen. So kann jeder, der über eine Heizungserneuerung nachdenkt, die gesamte Planung von zu Hause aus erledigen.

Der neue Online-Produktberater empfiehlt das passende Produkt und spuckt obendrein eine Preisinfo und die dazugehörige Bundes- und Landesförderung aus. Für die Detailplanung des Heizraums steht ein Online-Erhebungsbogen bereit. Zusätzlich bietet Ökofen eine Videoberatung an. Alle Verkaufstechniker sind weiterhin per Telefon und Mail erreichbar. ■ Anzeige

**GEMEINSAM
FÜR DIE
REGION**

Jetzt die Zeit nutzen und zukunftsfitte Pelletsheizung planen.

ÖkoFEN und Ihr regionaler Installateur ermöglichen die kontaktlose Planung für den Umstieg auf Ihre erneuerbare Pelletsheizung.

Online Services:

- Online Produktberater
onlineberater.oekofen.com
- Online Erfassungsbogen
- Live-Videoberatung

**Kontaktlose
Beratung**

**bis zu € 8.900,-
Förderung in
Oberösterreich**

Gleich unverbindliche Beratung
anfordern auf
www.oekofen.at

OSTERN AUF



OBERÖSTERREICH

TV1-Sondersendungen in der Osterzeit Gottesdienste in allen Regionalprogrammen:

Gründonnerstag, 9.4. um 20 Uhr Wiederholung um 22 Uhr:

Katholische Gründonnerstagsmesse

mit Rupert Niedl, Pfarrer in Ried im Innkreis

Karfreitag, 10.4. um 15 Uhr Wiederholung um 20 und 22 Uhr:

Evangelischer Karfreitagsgottesdienst

mit Markus Lang, Superintendent-Stellvertreter sowie Pfarrer in Vöcklabruck

Karfreitag, 10.4. um 16 Uhr Wiederholung um 21 und 23 Uhr:

Konzert „Stabat Mater“

Karsamstag, 11.4. um 20 Uhr

Wiederholung um 22 Uhr sowie am Ostersonntag um 9 und 11 Uhr:

Katholische Auferstehungsfeier

mit Wolfgang Schnölzer, Pfarrer in Vöcklamarkt

- **zu jeder vollen ungeraden Stunde** sehen Sie die **Oster-Highlights** aus den vergangenen Jahren:

- Eierfärben mit Naturfarben - Ostereier bemalen
- Osterbasteln im Kindergarten Waizenkirchen
- Die größte Ratsche in Schärding
- Ostermärkte im Alfa Steyrermühl, am Stehrerhof, in Traunkirchen mit dem Ostereiertachen, im Schloss Traun, in Grieskirchen
- Frühlingsbeginn im Eggerhaus Altmünster
- Kochen mit Elfriede Schachinger: Osterkranz

- **zu jeder vollen geraden Stunde** sehen Sie Ihr **aktuelles Regionalprogramm** auf **TV1 Oberösterreich**

- wochentags ab 18:45 Uhr OÖN-TV mit täglich Aktuellem aus dem Newsroom der OÖN

Alle Beiträge finden Sie außerdem unter www.tips.at und www.tv1.at



TV1 Oberösterreich empfangen Sie via Satellit, Internet und in Ihrem Kabelnetz. Alle Infos finden Sie auch unter www.tv1.at



PROJEKT FLIESE

Fliesen mit Hausverstand und Mühlviertler Handschlagqualität

AIGEN-SCHLÄGL. Fliesen auf höchstem Niveau: Das ist der Anspruch, den das junge Team des neuen Fliesen- und Plattenlegebetriebs "Projekt Fliese" aus Aigen-Schlägl hat.

how vom Profi an, um eine fehlerfreie Verlegung zu gewährleisten.“ Projekt Fliese bietet auch Badsanierungen an, vom Abriss bis zur Einrichtung.

Badumbau aus einer Hand

Das Unternehmen arbeitet dabei mit ausgewählten Sanitärbetrieben zusammen, um einerseits die Umbauarbeiten schnellstmöglich zu erledigen, andererseits bekommt der Kunde alles aus einer Hand und erspart sich lästiges planen und koordinieren. „Wir finden praktisch und optisch durchdachte Lösungen für Ihr Bad und setzen diese wunschgemäß um. Mühlviertler Hausverstand und Handschlagqualität eben“, sagt Prieschl. ■ Anzeige

„Persönliche Fachberatung vor Ort steht bei uns an erster Stelle, denn nur so erreicht man beste Ergebnisse“, sagt Christian Prieschl. „Durch die jahrelange Erfahrung meiner Mitarbeiter im Bereich Keramik bieten wir eine sorgfältige und vor allem die richtige Verlegung von Fliesen auf Terrasse und Balkon.“ Besonders im Außenbereich gäbe es unzählige Verlegungsmöglichkeiten, „deshalb kommt es hier umso mehr auf das Know-

Foto: HOFI Photography



Christian Prieschl ist persönlicher Berater des neuen Unternehmens „Projekt Fliese“.



www.projektfliese.at • 4160 Aigen/Schlägl • Tel. 0676/3014310

HEHENBERGER
Massive Lebensqualität

Wir suchen ...

Bautechniker / Bauleiter
Hochbau (m/w)

Wir bauen gemeinsam etwas auf !

<p>Aufgabenbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebotsbearbeitung - Arbeitsvorbereitung - Bauleitung <p>Was wir erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgeschlossene Ausbildung (HTL, Lehrabschluss Hoch-Tiefbau, Bauhandwerker) - Berufserfahrung - Selbstständige Arbeitsweise - Kommunikations- und Kontaktfreudigkeit - Flexibilität 	<p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Langfristige Anstellung in einem immer wachsenden Unternehmen - Kollegiales und motiviertes Team - Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben <p>Entlohnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezahlung lt. Bau-KV nach Ausbildung und Qualifikation (Überzahlung möglich)
--	---

Wir suchen Verstärkung

Wir haben Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Rinnmühle 1, 4153 Peilstein
T +43 7287 7213-0

office@hehenberger-bau.at
www.hehenberger-bau.at

HEHENBERGER
Massive Lebensqualität

Wir suchen ...

Vorarbeiter, Facharbeiter, Maurer Hochbau (m/w)

Wir bauen gemeinsam etwas auf !

<p>Aufgabenbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baustellenabwicklung bzw. Organisation - Arbeitsvorbereitung <p>Was wir erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einschlägige Berufserfahrung - positiver, fach einschlägiger Lehrabschluss - Polierschule / Bauhandwerker von Vorteil - Selbstständige Arbeitsweise - Kommunikations- und Kontaktfreudigkeit - Führerschein Klasse B 	<p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Langfristige Anstellung in einem immer wachsenden Unternehmen - Kollegiales und motiviertes Team - Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben <p>Entlohnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezahlung lt. Bau-KV + Taggeld - Überzahlung je nach Qualifikation
--	--

Wir suchen Verstärkung

Wir haben Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Rinnmühle 1, 4153 Peilstein
T +43 7287 7213-0

office@hehenberger-bau.at
www.hehenberger-bau.at

SCHULDNERHILFE

Gefahr der Überschuldung: Fixkosten werden durch Corona nicht weniger

BEZIRK. Arbeitslosigkeit ist einer der Hauptgründe, warum es zu einer Zahlungsunfähigkeit kommt. In Zeiten wie diesen, wo die Arbeitslosenrate so hoch wie noch nie ist, besteht also große Gefahr, dass viele in die Finanzkrise schlittern. Umso wichtiger ist es, seine Finanzen gut im Blick zu haben, rät die Schuldnerhilfe OÖ.

von MARTINA GAHLEITNER

„Das Schlechteste wäre, nichts zu tun und nicht zu reagieren. Gerade jetzt sollte sich jeder seine Einnahmen und Ausgaben genau anschauen und überlegen, was man auf der Ausgaben-Seite verändern kann – damit man nach der Corona-Krise nicht mit einem Minus her-

auskommt“, macht Maria Grabner, Leiterin der Schuldnerhilfe-Beratungsstelle in Rohrbach-Berg, deutlich. Ihre große Sorge: Dass durch die Corona-Krise und der damit einhergehenden Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit Leute von der Verschuldung in die Überschuldung, also die Zahlungsunfähigkeit kommen. Denn „schon 100 Euro weniger sind für manche ein Wahnsinn. Fixkosten haben sich durch Corona ja nicht verändert.“

Förderungen nutzen

Wichtig sei deshalb, mit den Gläubigern in Kontakt zu treten und mögliche Stundungen oder Ratenenkungen zu beantragen. Bei einem verringerten Einkommen soll man sich auch anschauen, ob



Foto: 5 second Studio/Shutterstock.com

Finanzen gut im Blick behalten.

jetzt vielleicht Wohnbeihilfe, eine Rezept- oder GIS-Befreiung möglich ist. „Manche brauchen jetzt auch das Auto nicht und könnten das Kennzeichentaferl zurücklegen, dann zahl ich keine Versicherung. Oder wie schaut es mit dem Öffi-Ticket, dem Vertrag fürs Fitnessstudio oder anderen laufenden Abbuchern aus? – Es gibt Möglichkeiten zum Einsparen, aber dafür muss ich meine Ausgaben kennen“,

rät die Juristin zum genauen Blick auf die Finanzen.

Schuldnerhilfe hilft weiter

Bei allem, was mit Finanzen zu tun hat, helfen die Berater der Schuldnerhilfe OÖ weiter. „Viele werden es selber schaffen. Aber wenn jemand Unterstützung braucht, sind wir da, um zu informieren und kostenlos und anonym nützliche Tipps zu geben“, betont Maria Grabner. ■

Die Schuldnerhilfe OÖ-Beratungsstelle in Rohrbach-Berg ist von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr erreichbar, Mittwoch zusätzlich von 13 bis 16 Uhr: Tel. 07289/5000, rohrbach@schuldner-hilfe.at
Wertvolle Tipps gibt es auch unter www.schuldner-hilfe.at



Katholische Kirche
in Oberösterreich

AUCH IN ZEITEN RÄUMLICHER DISTANZ

NAH BEI DEN MENSCHEN

TELEFONSEELSORGE NOTRUF 142

Wir lassen Sie mit Ihren Sorgen und Fragen nicht allein. Reden erleichtert. Zuhören hilft. Sie erreichen uns 24 Stunden am Tag gebührenfrei und anonym.

www.ooe.telefonseelsorge.at

#TEAMNÄCHSTENLIEBE DER CARITAS

Wir schauen aufeinander. Freiwillige Helferinnen und Helfer finden mit Menschen in ihrer Umgebung zusammen, die Unterstützung brauchen.

www.teamnaechstenliebe.at

BEZIEHUNGS- BERATUNG

Bei belastenden Paar- und Familiensituationen bieten wir als Unterstützung Telefon-, Mail-, Online- und Chatberatung. Damit Beziehung gelingt.

www.beziehungleben.at

ALLE PFARREN UND SEELSORGER*INNEN

sind auch jetzt für Sie erreichbar und im Einsatz. Teilen Sie Ihre Gedanken und Sorgen. Denn gemeinsam sind wir weniger allein.

www.dioezese-linz.at

**DIE KIRCHE IST
FÜR SIE DA**

WIE IM MUTTERLEIB

Fön oder Staubsauger: Geräusche-App lässt Babys schneller einschlafen

HOFKIRCHEN. 16 von 20 Babys schlafen laut einer Studie beim Hören von „weißem Rauschen“ innerhalb von fünf Minuten ein. Ohne Geräusch waren es lediglich fünf. Basierend auf diesem Wissen hat Träumeland eine Geräusche-App als kostenlose Einschlaf-Hilfe entwickelt.



Schlaflose Nächte ade: Träumeland hat eine kostenlose App mit beruhigenden Einschlafgeräuschen entwickelt.

Foto: Träumeland

Bei schlaflosen Nächten behelfen sich manche Eltern instinktiv mit Geräuschen und schalten Fön, Staubsauger oder Dunstabzug ein. Denn diese kontinuierlichen, eintönigen Geräusche oder weißes Rauschen ähneln jenen Klängen, die Babys im Mutterleib hören. Deshalb haben sie auch eine beruhigende Wirkung

und helfen beim Einschlafen. Der Kinder- und Babymatratzenhersteller Träumeland aus Hofkirchen unterstreicht einmal mehr seine Position als Schlafexperte und hat solche Geräusche

ebenso wie ein Schlaflied und Herzklopfen-Sound in einer App zusammengefasst. Sie verhelfen den Kleinen zu einem gesunden Schlaf – und den Eltern zu ein wenig Ruhe. Voraussetzung ist

natürlich, dass alle anderen Bedürfnisse des Babys gestillt sind.

Schlaf Tipps inklusive

Die App ist auf dem Smartphone kinderleicht und strahlungsfrei auch im Flugzeugmodus abspielbar und hat eine Timer-Funktion zur Steuerung der Wiedergabezeit. Der User hat zudem Zugriff auf Blogartikel rund um den Babyschlaf und erhält alle zwei Wochen eine Push-Nachricht mit Schlaf Tipps für sein Kind. ■

Die Träumeland-App mit Einschlafsounds kann auf www.traeumeland.com kostenlos heruntergeladen werden und ist im App-Store unter dem Stichwort „Träumeland“ zu finden.

www.kinder-nachrichten.at/osterabo

Lieber Osterhase, ich wünsche mir...

....die KinderNachrichten!

Mit einem Abo der KinderNachrichten begeistern Sie Kinder von 6 – 12 Jahren Woche für Woche neu.

Schenken Sie Ihrem Kind oder Enkelkind das **KinderNachrichten-Osterabo um nur € 8,40*** monatlich. Einen **€ 20,- Gutschein** von Spar oder Maximarkt für Spielzeug und ein **Geschenk nach Wahl** gibt es noch dazu.

Jetzt bestellen unter:

- www.kinder-nachrichten.at/osterabo
- 0732/7805-560






Jetzt
bestellen!

*Für NICHT OÖN-Abonnenten €9,40 monatlich. Die Mindestbindedauer beträgt 6 Monate.

GESUNDHEITS-TIPP



Foto: Starmayr

von
Peter Flink
Krebshilfe ÖÖ

Krebshilfe-Beratungen

Krebspatienten, deren Abwehrsystem durch die Verabreichung bestimmter Medikamente geschwächt ist, müssen vor Infektionen besonders geschützt werden. Zu diesen Medikamenten gehören beispielsweise Zytostatika und Immunsuppressiva. Krebs-Patienten sollten daher die empfohlenen Hygienemaßnahmen hinsichtlich des Coronavirus SARS-CoV-2 unbedingt beachten. Die Erreger des Coronavirus werden sowohl durch direkten und indirekten Kontakt als auch durch Tröpfchen aus den Atemwegen übertragen. Infektiöse Tröpfchen werden etwa beim Husten und Niesen freigesetzt und bis zu eineinhalb Meter weit verbreitet. Vor Tröpfcheninfektionen kann man sich außer durch Händehygiene und Desinfektion verunreinigter Gegenstände auch durch den Gebrauch eines Mund-Schutzes schützen. Auf die Frage, wie Krebspatienten auf das Virus reagieren, gibt es derzeit kaum Informationen aus Fallberichten. Es ist davon auszugehen, dass Menschen, deren Immunsystem geschwächt ist (Immunsuppression), schneller und möglicherweise auch schwerer erkranken als Gesunde. Daher sind hier besondere Vorsichtsmaßnahmen notwendig – so wenig wie möglich Sozialkontakt. Dies gilt natürlich auch für deren Angehörigen. Alle aktuelle Informationen: www.ages.at/coronavirus bzw. Tel. 0800/555621. Bei Symptomen zu Hause bleiben und 1450 wählen. Während der aktuellen Situation wird das Beratungsangebot aufrechterhalten - zum Schutz für Patienten und Angehörigen bis auf weiteres ausschließlich telefonisch unter 0664/1667822.

Österr. Krebshilfe ÖÖ

Harrachstraße 13, 4020 Linz,
Tel. 0732/777756
office@krebshilfe-ooe.at

Anzeige

UNKOMPLIZIERT

Hotline unterstützt Menschen in der Region

HASLACH. Für viele Menschen ist die Coronakrise eine noch nie erlebte Ausnahmesituation. Um schnell und unkompliziert professionelle Hilfe anzubieten, hat der Gesundheitsdienstleister Proges in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum Haslach die „Bleiben Sie GES.UND-Hotline“ ins Leben gerufen.



Julia Commenda, Proges-Projekt Koordinatorin

Foto: Proges, privat

Die massive Einschränkung sozialer Kontakte und die häusliche Isolation können sich auf die Psyche einwirken und massive Belastungen auslösen. Daher ist es gerade jetzt besonders wichtig, Menschen schnell und unkompliziert professionelle Hilfe anzubieten. Wer wird kontaktiert? Angerufen wer-

den jene Personen der Gemeinden Haslach, St. Stefan-Afiesl, Lichtenau und St. Oswald, die sogenannte Risikogruppen darstellen bzw. in dieser belastenden Ausnahmesituation Unterstützung benötigen.

„Wir kontaktieren einen ausgewählten Personenkreis, klären deren Belastungssituation ab und veranlassen eine mögliche Hilfeleistung und Unterstützungsangebote“, informiert Julia Commenda, Proges-Projekt Koordinatorin von GES.UND.

Schnellstmögliche Unterstützung

Im direkten Telefongespräch mit dem vom Gesundheitszentrum Plus definierten Personenkreis, werden die Unterstützungsleistungen, die von Nachbarschaftshilfe und Essens-Lieferservice, über ärztliche Betreuungsmaßnahmen bis hin zu 24h-Betreuung reichen können, abgeklärt und unmittelbar veranlasst. ■



Eiszauber in Arnreit Diese wunderschöne Eiswand hat Manfred Lindorfer in Daim in der Gemeinde Arnreit entdeckt und mit der Kamera eingefangen. Die eisigen Temperaturen vergangene Woche haben das bemerkenswerte Naturschauspiel möglich gemacht.

Foto: Manfred Lindorfer



Sophie Görisch ist eine von vier Therapeutinnen in der Altenfeldner Hausarztpraxis.

Foto: privat

RICHTIGSTELLUNG Schmerzfrees Leben

ALTENFELDEN. Ein peinlicher Fehler ist uns vergangene Woche bei der Berichterstattung über die neuen Ordinationsräume von Gemeindearzt Michael Schober in Altenfelden passiert: Physiotherapeutin Sophie Görisch will natürlich nicht für ein schmerzhaftes, sondern für ein dauerhaft schmerzfreies Leben sorgen. Sie ist mit drei weiteren Therapeutinnen für Physio-, Ergo- und Psychotherapie in der Praxis tätig (Tel. 0650/5032 717). ■

PRO MENTE OÖ

Hilfe bei psychischen Problemen

ROHRBACH-BERG. Die Psychosoziale Beratungsstelle von pro mente OÖ in Rohrbach ist auch in Corona-Zeiten Anlaufstelle bei psychischen und sozialen Problemen und Fragestellungen.

die besondere Situation angepasst: Psychosoziale Beratung, Begleitung und Psychotherapie gibt es momentan in Form von Telefonkontakten und per Mail.

Seelisch gesund bleiben

Für die seelische Gesundheit in Corona-Zeiten ist es wichtig, sich Informationen aus vertrauenswürdigen Quellen zu beschaffen; sich selbst ein Limit bei Covid 19-Nachrichten zu setzen und sich auf das zu konzentrieren, was man

selbst in der Hand hat und kontrollieren kann. Per Telefon und Mail kann man mit den Menschen im persönlichen Umfeld in Kontakt bleiben. Wichtig ist außerdem, die eigenen Gefühle anzuerkennen und sich rechtzeitig professionelle Unterstützung zu suchen. ■

Die Psychosoziale Beratungsstelle von pro mente OÖ in Rohrbach-Berg ist erreichbar unter Tel. 07289/22 488, Dienstag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr. **i**

Das Team aus Psychologinnen und Psychotherapeuten bietet Menschen in Lebenskrisen und herausfordernden Lebenssituationen kompetente Hilfestellung an und hat sein Angebot umgehend an

NEUERSCHEINUNG

Der Geschichte auf der Spur

BEZIRK. Soeben erschienen ist Heft 27 der Reihe „Kultur und Geschichte im Bezirk Rohrbach“, herausgegeben vom Bezirksheimatverein.

Die aktuelle Ausgabe widmet sich Themen wie der „Wilden Jagd“, der Raunacht“, dem Raunachtsingen in Nebelberg oder der Geschichte der Topothek. Auch die Biografie des bekannten ehemaligen Radiomoderators Franz Gumpenberger ist nachzulesen. Die Raaber Säule auf Schloss Sprinzenstein, ein Mord im Mesnerhaus Sarleinsbach, das 800-Jahr-Jubiläum von Kollerschlag und 50 Jahre Berufsbildende Schulen Rohrbach werden ebenfalls behandelt. Das Heft kann zum Preis von 7 Euro plus Porto bei Versand bestellt werden: f.saxinger@eduhi.at, Tel. 0676/5287025

Nach der Corona-Zeit gibt es dieses auch wieder auf den Gemeindegängen des Bezirks und in der Buchhandlung Frick in Rohrbach-Berg. ■



PARTNERVERMITTLUNG

Auf zu Liebe und Glück

OÖ. Gerade jetzt gewinnen Beziehung und Partnerschaft an Bedeutung. Die Partnervermittlung Liebe & Glück unterstützt vor allem die ältere Generation bei der Partnersuche.

Haustür und sobald Normalität eingekehrt ist, wird das Liebesglück wahr. „Rufen Sie uns an, wir sind auch jetzt sieben Tage die Woche von neun bis 20 Uhr für Sie erreichbar. Wir plaudern auch gerne nur mit Ihnen, um den Alltag nicht so trist sein zu lassen“, sagt Geschäftsinhaberin Petra Höfner. ■ Anzeige

Partnervermittlung Liebe & Glück **i**
Tel. 0664/88262264
office@liebes-klick.at
www.liebeundglueck.at



Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um die Partnersuche zu starten. Foto: Liebe & Glück

Diskretion ist dabei oberstes Gebot, alle Daten werden vertraulich gehandhabt. Gemeinsame Interessen sind gute Voraussetzungen für einen gemeinsamen Lebensweg. Vielleicht wartet der ideale Partner direkt vor der

LT1

Ostermessen landesweit im Fernsehen

OÖ. Nach der Messe am Palmsonntag überträgt LT1 landesweit auch die Messen am Gründonnerstag, Karfreitag, in der Osternacht sowie am Ostersonntag und Ostermontag.

fred Scheuer: „Wir haben bewusst den Weg ins TV gewählt. Gerade jetzt ist es wichtig so viele Menschen wie nur möglich zu erreichen, um Glaube und Halt zu schenken. Diese Zusammenarbeit bietet eine tolle Möglichkeit dafür.“

desland empfangbar. Wer LT1 noch nicht empfängt, startet am besten einen Sendersuchlauf. Die Oberösterreichischen Nachrichten übertragen die LT1-Bilder im Livestream auf nachrichten.at. ■ Anzeige

LT1 ist via Satellit, Kabel, A1 TV, DVB-T und online unter www.lt1.at zu empfangen. Via Satellit (Astra 19,2 Grad) ist LT1 nur mittels HD-Receiver in Kombination mit einem HD-fähigen TV-Gerät empfangbar. **i**

Aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus werden die Messen nicht aus dem Linzer Dom, sondern direkt aus dem Bischofshof in Linz übertragen. Alle Messen hält Diözesanbischof Man-

LT1 ist für jeden empfangbar
Jeder Oberösterreicher kann die Messen via TV sehen. Über Kabel TV Liwest, alle gängigen Kabelnetze und via Satelliten ist LT1 in jedem Haushalt im ganzen Bun-



Diözesanbischof Manfred Scheuer

Foto: Diözese Linz/ Appenzeller

Tips, LANDA Kinder- & Umstandsmode, Linz
und das Atrium City Center suchen das

süßeste Babyfoto

- das liebste, entzückendste
Butzler geboren 2019

Mitmachen & Atrium-Gutscheine im Gesamtwert von € 1.500,- gewinnen!

- Babyfoto auf www.tips.at/baby hochladen
- registrieren und Daten eingeben
- ab sofort bis 24. April: voten, voten, voten!

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück! Nähere Infos
und viele weitere Teilnehmer auf www.tips.at/baby



Elias aus Ried wurde am 05.03.2019
geboren. Eltern: Marion und Christian
Foto: privat



Aylin aus Eferding wurde am 28.04.2019
geboren. Mama: Ena
Foto: Fotostudio Magic Moments



Jakob aus Gmünd wurde am 25.03.2019
geboren. Eltern: Anabel und Thomas
Foto: privat



Emma aus Schärding wurde am 04.06.2019
geboren. Eltern: Verena und Thomas
Foto: Viktoria Ratzesberger



Raphael aus Kirchdorf wurde am
04.05.2019 geboren. Eltern: Bianca und
Jürgen Foto: privat



Lina aus Braunau wurde am 03.10.2019
geboren. Mama: Sabrina
Foto: privat



Luisa aus Freistadt wurde am 08.02.2019
geboren. Mama: Martina
Foto: privat



Theo aus Grieskirchen wurde am 13.08.2019
geboren. Eltern: Carina und Klaus
Foto: privat



Valentin aus Rohrbach wurde am
19.02.2019 geboren. Eltern: Katharina und
Simon Foto: privat



David Liam aus Steyr wurde am 02.11.2019
geboren. Mama: Vanessa
Foto: privat



Lena aus Ybbstal wurde am 14.05.2019
geboren. Eltern: Stefanie und Rene
Foto: privat



Sarah aus Zwettl wurde am 25.11.2019
geboren. Eltern: Maria und Peter
Foto: privat



Emilian aus Linz-Land wurde am 06.08.2019
geboren. Eltern: Alexandra und Raphael
Foto: privat



Ben aus Krems-Donau wurde am
31.01.2019 geboren. Eltern: Bianca und
Mario Foto: privat



Theresa aus Vöcklabruck wurde am
07.02.2019 geboren. Eltern: Stephanie und
Martin Foto: privat



Franz und Elisabeth aus Perg wurden am
23.08.2019 geboren. Eltern: Stephanie und
David Foto: privat

JUBILÄUMSJAHR

25. Storchensommer in Haslach hat begonnen

HASLACH. Mit der Landung des ersten Storches in diesem Jahr am vergangenen Freitag hat in Haslach der bereits 25. Storchensommer begonnen.



Foto: Ian Duffield/Shutterstock.com

Willkommene Gäste im Mühlviertel

stein des heutigen Tourismus- und Kulturzentrums (TuK) Haslach seinen Horst. „In den vergangenen Jahren konnten 38 Jungstörche den heimatlichen Horst in Richtung Süden verlassen. Jahr für Jahr entstanden neue Standorte in der Dreiländer-Region“, berichtet Zimmerhackl. Ab 2013 dehnten die Weißstörche ihr Brutgebiet in

Richtung Bayerischer Wald über Breitenberg bis nach Grafenau aus. Seit 2015 besiedelt ein Storchpaar den Pfarrhof von Niederwaldkirchen, schon einige Jahre zuvor wurde ein Horst auf dem Schornstein der ehemaligen Molkerei in Bad Leonfelden errichtet.

Das Team der Naturschutzjugend Haslach beobachtet von Anfang an die Entwicklung der Weißstorchpopulation in einem Monitoring-Langzeitprojekt, das vom nördlichen Mühlviertel über die Grenzen nach Bayern und Südböhmen reicht. „Dies ist nicht nur von wissenschaftlichem Interesse, sondern hat auch für den Artenschutz in der Dreiländer-Region eine besondere Bedeutung“, ist Karl Zimmerhackl überzeugt. ■

Jedes Jahr um diese Zeit herrscht ein gewisses Bangen um die Rückkehr der Weißstörche. Schließlich benötigen sie sichere und geeignete Bedingungen entlang der rund 10.000 Kilometer langen Flugroute von Südafrika bis in die europäischen Brutgebiete, weiß Karl Zimmerhackl von der Naturschutzjugend Haslach. Mit der Ankunft des ersten Storches hat nun das Jubiläumsjahr begonnen. Ende April 1996 baute das erste Weißstorchpaar auf dem Schorn-

VIDEO-PLATTFORM

Bühne frei für Tips Hauskonzerte

OÖ/NÖ. Die Gitarre oder Ziehharmonika in die Hand, in die Tasten oder aufs Schlagzeug hauen – und die Kamera dabei nicht vergessen: Tips bietet mit den „Tips Hauskonzerten“ allen musikalischen Tips-Lesern auf www.tips.at eine Bühne.



Foto: Roland Wimmer - www.rolandwimmer.com

Musizieren, Video hochladen und gewinnen, bei den „Tips Hauskonzerten“.

Viele musikalische Talente gibt's im ganzen Tips-Land, vom Hobbymusikanten bis zum Profimusiker, vom Rockstar-Nachwuchs bis zum musikalischen Urgestein. Mit der Aktion „Tips Hauskonzerte“ bietet Tips diesen eine neue musikalische Plattform, um ihre Videos zu zeigen und den Tips-Lesern Unterhaltung zu schenken. Bis 30. April, 10 Uhr, können Videos, in denen zuhause musiziert wird, hochgeladen werden – sei es allein oder innerhalb der Fa-

milie, ob im Wohnzimmer oder am Balkon.

Mitmachen und gewinnen

Egal ob lustig, unterhaltsam oder virtuos: anmelden, Video hochladen und schon ist man dabei. Und hat auch die Chance zu gewinnen: Unter allen Teilnehmern werden

per Zufallsgenerator 3x100 Euro Maximarkt-Gutscheine verlost. Tips freut sich auf viele Videos aus dem Zuhause der Tips-Leser! ■

„Tips Hauskonzerte“
Musizieren, Video hochladen und gewinnen – bis 30. April unter www.tips.at/hauskonzert

JUGENDSERVICE-TIPP



von Irmgard Klement
Jugendberaterin

Teaching Assistent

Nach der Matura möchte ich gerne für ein paar Wochen ins Ausland gehen und dort Deutsch unterrichten, um festzustellen, ob ich als Lehrerin geeignet bin. Gibt es dafür kostengünstige Möglichkeiten?

Sandra, 18

Hallo Sandra,

ein Auslandsaufenthalt ist eine tolle Gelegenheit, ein Land und seine Kultur kennen zu lernen, Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern und gleichzeitig jede Menge neuer Leute zu treffen. Wenn du eine solche Auszeit im Ausland mit einem Unterrichtspraktikum verbinden möchtest, wäre es eine Möglichkeit, für ein paar Wochen als Teaching-Assistent bei einer Gastfamilie zu leben. Dabei unterrichtest du die Familienmitglieder circa 15 Stunden pro Woche in Deutsch. Die restliche Zeit hast du frei und kannst sie zum Erkunden des Landes nutzen. Als Gegenleistung für den Sprachunterricht erhältst du freie Unterkunft und Verpflegung von der Familie. Alles in allem ist das sicherlich eine sehr abwechslungsreiche Chance und unbezahlbare Erfahrung, dich als Lehrerin auszuprobieren. Nähere Infos zu Agenturadressen oder weiteren Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten findest du in unserer Broschüre „Einfach weg“ und in deiner nächsten Jugendinfo.



Die Jugendinfo in deiner Nähe:

JugendService Rohrbach
4150 Rohrbach, Stadtplatz 10,
Di + Do: 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel: 07289/22444
jugendservice-rohrbach@ooe.gv.at
www.jugendservice.at

CORONAKRISE

Dalton ermöglicht selbstständiges Lernen

ROHRBACH-BERG. Mit Dalton steht den Schülern der Berufsbildenden Schulen Rohrbach ein pädagogisches Konzept zur Verfügung, mit dem sie in der Coronakrise den Schulstoff eigenverantwortlich abarbeiten.



An den Selbstlerntagen können die Schüler gemeinsam für Schularbeiten lernen. Foto: Doris Ortner/BBS Rohrbach

„Derzeit haben wir 16 Daltonklassen an der Schule, davon vier mit Selbstlerntag, wo sich die Schüler selbst die Zeit einteilen und auch gemeinsam für Schularbeiten und Tests lernen“, berichtet Doris Ortner, Dalton Koordinatorin und Lehrerin an den BBS Rohrbach. Positive Rückmeldungen von den Schülern hat Doris Ortner auch schon bekommen: „Ich bin ehrlich gesagt froh, dass wir online Unterricht haben, denn sonst wäre es mir

viel zu langweilig. Es reicht, dass ich mir ab 14 Uhr eine Beschäftigung suchen muss“, erzählt ein Schüler aus der Selbstlernklasse VaIT. Einmal pro Woche hat die Klasse von Doris Ortner eine Coaching Stunde, wo über Probleme, Befindlichkeiten gesprochen und sich über die aktuelle Krise ausgetauscht wird. ■

GARTENFREUNDE

Urban Gardening wird immer beliebter

NEBELBERG. Wenn im eigenen Garten der Platz rar wird, kann bei Otto und Manuela Märzinger in Heinrichsberg weiter gegartelt werden. Auf Gartenfreunde wartet dort ein etwa 2.500 Quadratmeter großer Acker.



Zucchini, Kartoffel und Co. können beim Urban Gardening angepflanzt werden. Foto: Privat

Bei Familie Märzinger kann man biologische Flächen in individueller Größe anmieten. Die Aufackerung erfolgt durch die Landwirte; Anbau, Betreuung und Ernte ist dann Sache der Mieter. Bürgermeister Markus Steininger freut sich über dieses „Urban Gardening“-Angebot, das große Flächen kleinräumig gärtnerisch nutzbar macht. Nicht zuletzt, weil der biologische Eigenanbau in

Zeiten wie diesen wieder mehr im Trend ist. Die meisten der Kleinackerflächen sind bereits vermietet. Weitere 4 - 5 Interessenten können sich bei Otto und Manuela Märzinger unter Tel. 0660/6674100 melden. ■

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Mondkalender: Leben mit dem Mond

MI 8. April Vollmond im Zeichen Waage um 04:35 Uhr, ab 22:15 Skorpion – absteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften
Günstig: bester Tag zum Sammeln heilkräftiger Frühlingsblüten; Blumenpflege; Bodenpflege; Reinigung von Holzböden; Fenster putzen; lüften; Malerarbeiten; backen; Fett wird gut verwertet
Ungünstig: Zimmerpflanzen gießen

DO 9. April absteigender Mond – Gründonnerstag
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Schnittlauch, Heil- und Gewürzkräuter säen und setzen, auch sammeln; 9-Kräuter-Suppe ist heute besonders wirksam; Rasen mähen und vertikutieren; Pflanzen gießen und düngen; Wäsche waschen mit halber Waschmittelmenge; Wasserinstallationsarbeiten; Osterputz ist günstig; Massagen und Körperpflege; geschäftliche Planungen
Ungünstig: Unterkühlung; Haare waschen oder schneiden, backen

FR 10. April ab 22:40 Uhr Schütze – absteigender Mond – Karfreitag

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane
Siehe gestern; Brennnesseln sammeln

SA 11. April Wendepunkt – Karsamstag

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln
Günstig: Fruchtpflanzen und hochwachsendes Gemüse setzen; Buchsbaum und andere Gehölze schneiden; Osterputz; die meisten Aufräumarbeiten; Nagelpflege; Öl schlürfen; Beimgymnastik; Flußreflexzonenmassage; Abnehmen
Ungünstig: Unkraut jäten; Brennholz schlagen

SO 12. April aufsteigender Mond – Ostersonntag

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß

Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln – Siehe gestern

MO 13. April bis 02.10 Uhr Schütze – aufsteigender Mond – Ostermontag

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut
Günstig: Säen und Stecken von Pflanzen, Bäumen; Büschen, Staudengewächsen, Wurzel- und Knollengemüse; Karotten, Spargel, Sellerie, Rettich, Radieschen; schwache Wurzeln düngen; Blumen umtopfen; Erdarbeiten im Garten, besonders mit Kompost; Gartenzäune setzen, Pfosten und Latten halten besser; alle Hausarbeiten; Klauenpflege bei Haustieren; backen; heilende Bäder; Geldangelegenheiten
Ungünstig: Chemische Reinigung; Stallreinigung

DI 14. April aufsteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Knochen, Knie, Haut
Siehe gestern

MI 15. April bis 09:30 Uhr Steinbock – aufsteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Venen, Unterschenkel
Günstig: am Morgen siehe gestern; Blumenpflege; Blumen säen; Hecken schneiden; kranke Triebspitzen bei Rosen ausschneiden; düngen mit Steinmehl; Reparaturen im Haushalt; Ordnung machen und alte Dinge verstauen oder weggeben; lüften; Massagen; Kosmetik
Ungünstig: Pflanzen gießen

DO 16. April aufsteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Venen, Unterschenkel
Günstig: Blumenpflege; Blumen säen; Hecken schneiden; kranke Triebspitzen bei Rosen ausschneiden; düngen mit Steinmehl; Reparaturen im Haushalt; Ordnung machen und alte Dinge verstauen oder weggeben; lüften; Massagen; Kosmetik
Ungünstig: Pflanzen gießen

Den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter tips.at/mondkalender

SONS TIGES

MARKTPLATZ Aktionenposten

ABC DACHLACKIERER
INDUSTRIELACKIERER
MALER
www.dacklackierer.at

MEISTERBETRIEB

WWW.DACKLACKIERER.AT
0660/54 70 605

DACHBESCHICHTUNG

MEISTERBETRIEB

Bodenbeschichtung
Dachreinigung
Schimmelbekämpfung
0664 140 45 20
www.fucec.at

STEINTEPPICH

**Aktuelle News
aus Ihrem Bezirk
auf www.tips.at**

Aktuelles

FLOOREX -
ihr Beschichtungs-Profi
Epoxidharz-Beschichtungen
Balkonsanierung
0660-9060301
www.floorex.at

Ein Paradies für
Schnäppchenjäger,
Vintage-Liebhaber und
Flohmarkt-Wühler. - Hier
wird jeder fündig:

Die besten Schnäppchen in
Ihrer Nähe finden Sie auf
marktplatz.tips.at

Liebe Kundschaft und alle die mich kennen!

Wir alle durchleben momentan eine schwere Zeit. Doch wenn wir mit Vernunft und Verstand mit dieser Situation umgehen, schaffen wir das, davon bin ich überzeugt. Schauen wir alle mal auf die Zeit nach Ostern, vielleicht wird es für uns auch eine Art "Auferstehung" in ganz kleinen Schritten natürlich. Egal wie lange alles noch dauert, ich freue mich auf die Zeit, in der ich euch wieder verwöhnen und verschönern darf. Ich werde Tag und Nacht für euch da sein, damit ihr wie ihr es gewohnt seid, kurzfristig einen Termin bekommt. In diesem Sinne halten wir mit Abstand zusammen, eure Petra Tremmel. Telefonische Anmelde, bitte unter 07280-362

CORONAVIRUS

DESINFEKTION

Corona: Auf manchen Oberflächen bleibt das Virus lange ansteckend. Wir desinfizieren Ihren Betrieb & Eigenheim

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung!
0650 / 5030151
oder 0664/1404520

www.fucec.at
office@fucec.at
+43 (664) 140 45 20

Top Produkte zum halben Preis.

Jede Woche ein tolles Produkt ersteigern auf
www.tips.at/versteigerung

Antiquitäten

www.strasser-kauf.at
Weltkrieg-Militaria
0676-4115133.

Bekleidung

Bikini, weiß, NEU, von SFERA, Gr. S, inkl. Versand nur € 22,-. ☎ 0699-81492328.



Frühlingspulli inkl. Versand nur € 17,20.- Größe S, besonderer Hingucker - im Nacken zum Binden, ☎ 0699-81492328.

Tagesaktuelle News auf www.tips.at

IMPRESSUM

REDAKTION ROHRBACH
Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach-Berg
Tel.: 07289 / 44 90
Fax: 07289 / 44 90 - 1810
E-Mail: tips-rohrbach@tips.at
Geöffnet: Mo, Mi, Fr 8-12 Uhr
Do 8-12 und 13-16 Uhr

Redaktion:
Sevim Demir, Martina Gahleitner, Petra Hanner, Sebastian Wallner

Kundenberatung:
Franz Stadler

Verkaufs-Innendienst:
Beate Pils

Regionalverkaufsleitung:
Thomas Nader

Sekretariat:
Edith Grafeneder, Manuela Wax

Producing (Grafik):
Julia Enzenhofer

Auflage Rohrbach: 23.496

Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber

Verkaufs-/Marketingleitung:
Moritz Walcherberger

Redaktionsleitung:
Alexandra Mittermayr

Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:
Nicole Bock

Produktionsleitung:
Reinhard Leitner

Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 23 Tips-Ausgaben: 865.213

Mitglied im VRM: VERBAND DER REGIONALPRESSEN ÖSTERREICHS

DEM E-HRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Wortanzeigen Bestellschein



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach, Info-Telefon: 07289 / 4490

Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter marktplatz.tips.at oder Bestellung per E-Mail: tips-rohrbach@tips.at oder Fax: 07289 / 4490-1810 möglich. Keine telefonische Annahme!

WORTANZEIGE auf Rechnung:
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 1,16 pro Wort im Fettdruck: € 2,32

Private Wortanzeige:
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel).
Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug.
Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck,
2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

Normaldruck **€ 5**

Fettdruck **€ 10**

Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten **€ 10**

Chiffre-Anzeige **€ 10**
Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet

Fotoglückwunsch **€ 20**
im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

oö
wöchentliche Ausgaben:
 Braunau
 Eferding/Griek.
 Enns
 Freistadt
 Gmunden
 Kirchdorf
 Linz
 Linz-Land
 Perg
 Ried
 Rohrbach
 Schärding
 Steyr
 Urfahr/U.
 Vöcklabruck
 Wels

NÖ
wöchentliche Ausgabe:
 Amstetten

monatliche Ausgaben:
 Gmünd
 Krems
 Melk
 Scheibbs
 Ybbsstal
 Zwettl

Annahmeschluss:
Freitag, 8.30 Uhr (bei allen Ausgaben)

Gewünschte Rubrik:

Gewünschten Text bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....

.....

.....

.....

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

Geld liegt bei

BANKEINZUG IBAN:

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich GRATIS im Tips Marktplatz (marktplatz.tips.at)

MARKTPLATZ

Bekleidung



Kleid inkl. Versand um nur € 20,- Größe S, Stretchstoff, ☎ 0699-81492328.

Mädchen Jacken von Größe 146 bis 158, Übergangsjacken, Skijacken. Je 5 Euro, Fotos können bei Bedarf per Mail geschickt werden. ☎ 0660-5851316

Film/Video



Alle DVD's inkl. Versand nur € 19,20 (ab 14 Jahre) ☎ 0699-81492328.

Finanzen

Immobilienfinanzierungen, Umschuldungen, ... AWZ Finanzen: **Immobilienpfand.at** 0664-3829118.

Garten

Ausfräsen Ihrer Baumstümpfe. 0670-6061052.

Gesundheit

CHI-Machine-Deluxe - **Fußmassagegerät** mit Infrarot: 10 Geschwindigkeiten + 2 Vibrationsstufen + 6 Rotlichtlampen! Fernbedienung mit Timer, massiert + stimuliert, regt Kreislauf und Durchblutung an. 0664-4951170

Hausbau/Baustoffe

Baki-Pflasterungen OG

Verlege jede Art von Steinen 0664-9400798

O-Metall Trapezbleche.

☎ 07588-30850-20

Parkettsanierung günstig.

0677-62029881

Heirat

Elisabeth, 49 J. mit Power + Leidenschaft, schlank, blond. Sie liebt die Natur + Tiere, Landleben + Berge + Seen, Sport + Gemütlichkeit, Romantik + Musik + Kochen+ Küssen + viel Zärtlichkeit. Ich bin eine natürliche Frau, beruflich erfolgreich u. sehne mich wieder nach einem Mann, gerne bis ca. aktive 70 J. der Treue + Ehrlichkeit schätzt.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So.



Wir wünsche dir liebe Silke zum 40. Wiegenfeste, von ganzem Herzen das Allerbeste und außerdem, das ist ganz klar, ein schönes neues Lebensjahr. Deine Familie



30 Jahre und noch fit ~ unsere Tante Frida ist ein Hit.

Wir wünschen dir noch viel Zeit, Gesundheit und Freude.

Alles Gute zum 80. Geburtstag von deinen Nichten und Neffen aus Hagenberg/Wartberg



Die besten Glückwünsche zum 60. Geburtstag. Glück, Gesundheit, Gelassenheit Freude, Harmonie und vieles mehr wünschen dir Mary, Hilda, Erna Mama schließt sich den Glückwünschen an.

Kinderartikel



Jungen Bekleidungsset, über 60-teilig, Gr. 98/104, Hosen, Jacken, Shirts, Polos etc. guter Zustand, Abholung in Naarn (Bez. Perg), VP: € 30,- ☎ 0660-5851316

Sanierung



ROHRBRUCHGEFAHR? ROST IM WASSER? DRUCKVERLUST? Sanierte Rohrleitungen ohne Aufstemmen der Wände ☎ 07752-21380 www.SANCOR.at

Verkauf

CD + Kasette + Radio-Geräte: Universum - Stereo-Walkman (Kassette) - Portable um nur € 19,-. Roadstar - Stereo-Radio-Portable um nur € 19,-. TCM - CD-Portable um nur € 19,-. 0664-4951170

Falk - **Navigationsgerät** für Auto: mit 12 Netzteilen und Halterung. Um nur € 39,-. Versand oder Abholung in OÖ! 0664-4951170

Intenso 256 GB - USB - **Speicherstick**, originalverpackt! Sehr, sehr viel Speicher für Videos, Musik, Fotos, Daten usw. 3.0 Super Speed - neuester Standard! um nur € 39,- (keine anonymen Anrufe) 0664-4951170

Keyboards + Spiel-Gitarre + CD-Player für Kinder: 4 Stk. Elektronik-Keyboards, 1 Stk. Elektronik-Gitarre, 1 Stk. CD-Player mit eing. Lautsprechern und 2 Mikrofonen zum Mitsingen um je nur € 19,-. 0664-4951170

SAT-Antennen für 1 oder mehrere Teilnehmer (oder Receiver mit mehreren Eingängen) ab nur € 39,-. 0664-4951170

Sony - Video 8 - **Kassetten**: Typ: Sony - HG (High Grade) 7 Stk. 60 Min. + 1 Stk. 90 Min. 1 Stk. nur € 4,99 (alle 8 Stk. nur € 29,-) 0664-4951170

Sony - Video HI 8 **Camcorder**: System HI 8 für beste Bildqualität + 10 fach zoom! Zubehör komplett: Netz + Akkuladegerät, Fernbedienung, Videokabel, 2 Akkus, 2 Kassetten, Transporttasche um nur € 99,- 0664-4951170



Lieber Opa! Ich wünsche dir alles Gute und Liebe zum Geburtstag! Freue mich dich bald wiederzusehen! Dein Johannes



Zur Diamantenen Hochzeit herzliche Glück- und Segenswünsche! Von eurer Familie



LIEBER ERNST! Alles Gute zum **70er** wünschen dir Ehefrau Ilse, deine drei Kinder sowie deine fünf Enkelkinder.



Liebe Heidi Auf dem Kuchen sind ZEHN Kerzen, meine Wünsche kommen von Herzen, du sollst immer fröhlich sein, gesund und munter obendrain. Alles Liebe wünscht dir Deine GOLI



Liebe Alexandra Alles Gute zum 10. Geburtstag Wünschen dir Papa, Mama und Sabine



Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

GUTSCHEIN für Ihre kostenlose PRIVATE Wortanzeige in Ihrer regionalen Tips-Ausgabe

GRATIS WORTANZEIGE in Ihrer regionalen Tips-Ausgabe

Auf **marktplatz.tips.at** Online-Buchung eingeben & GRATIS private Wortanzeige in Ihrer regionalen Tips-Ausgabe erhalten. Code für Ihre private Gratis-Wortanzeige: „Tips1“ Aktion gültig bis 30. Juni 2020

Gleich alle Vorteile sichern auf: **marktplatz.tips.at**

MARKTPLATZ

Verkauf

TV/HI-FI - **Kombinationsregal** mit (Aluminiumrahmen - drehbar, mit 4 Ablagefächern) für Flachbild oder Röhrenfernseher sowie zb. Satreceiver, Stereoanlage usw. Maße - Alurahmen: H: 207 cm - B: 127 cm 0664-4951170

KFZ

DIVERSES

KFZ-Kauf

Autoentsorgung
☎ 0664-3357496

Anhänger



Alter, gut erhaltener Traktoranhänger **zu Verschenken!** Selbstabholung in Altenfelde. Bordwände und Boden in gutem Zustand, keine Bremsen, ev. wären die Reifen zu wechseln ☎ 0664-4129129

Führerschein

EU-FÜHRERSCHEIN
CZ Verlängerungen
0676-3530304

KFZ-VERKAUF

Opel

Meriva 1,4 Twinport Edition, Kombi/Family Van, EZ 10/10, 80.000km, 74kW (101 PS), Benzin, schwarz, € 5.500,-. ☎ 0676-4886595.

Cabriolets

Peugeot 2006 Cabrio blau, Nichtraucher-Garagenauto, Bj. 2006, Benzin, 80kW, Hardtopdach, Pickerl bis 6/2020+4Monate, 115.800 km, Volledersitze, gepflegt, VB € 4.390,-. ☎ 0660-9722655 (ab 9 Uhr).

ZWEIRAD

Zubehör



Lederbekleidung 2-teilig, ALPINESTARS ATEM 2 Rot-Schwarz-Weiß, Gr. 56/1,88 Kpgr., inkl. original Rückenprotector (herausnehmbar), unfallfrei, VB € 400,- ☎ 0676-9489365



Motorradhandschuhe DAINESE Carbon D1 long Gr. L/9 (neuwertig) VP € 80,-. ☎ 0676-9489365



Motorradstiefel ALPINESTARS SMX5 Gr. 45 (inkl. Schachtel), einwandfrei und nicht beschädigt VB € 100,- ☎ 0676-9489365

IMMOBILIEN

KAUFGESUCHE

Immobilien

PENSIONISTEN: Haus/Wohnung verkaufen - weiterhin Zuhause bleiben! AWZ Immobilien: **Leibrente.at**, 0664-6331862.



Sie möchten Haus und Hof verkaufen? Wohnung oder Grundstück? Sie sind unsicher? Wieviel ist Ihre Immobilie wert? Ich berate Sie gerne unverbindlich! Fr. Kepplinger, ☎ 0664-88614455, **www.hausundhof.co.at**

Häuser

Älteres Haus gesucht! AWZ Immobilien: **Erbengemeinschaft.at**, 0664-9969228.

Wohnungen

Leerstehende Eigentumswohnung dringend zu kaufen gesucht. AWZ Immobilien: **Nette-Familie.at**, 0664-9969228.

Ertragsobjekte

ZINSHAUS, Mehrfamilienhaus oder Stadthaus dringend gesucht. AWZ Immobilien: **Zahlungskraftig.at**, 0664-8984000.

MIETGESUCHE

Häuser

Suchen Haus mit Garten (ev. aufgelassenes Bauernhaus oder Sacherl) vorzugsweise ruhige Lage zum Mieten im Bezirk Rohrbach oder Umgebung Bad Leonfelden. ☎ 0664-1980674, mail: kreativ.plan@a1.net

Viel mehr Anzeigen finden Sie auf **marktplatztips.at**

VERKAUF

Betriebsliegenschaften

KAUF/VERKAUF: Gewerbeimmobilien: **www.Gewerbemakler.at**; Hotels/Pensionen: **www.Hotelmakler.at**; Unternehmen: **www.Betriebsnachfolge.at**, AWZ: 0664-3829118.

Mehr Stellen auf regionaljobs.at

JOBS

STELLENANGEBOTE

Verkaufspersonal

Sympathische Verkäufer (m/w) für Immobilien gesucht! AWZ: **Mehr-verdienen.at**, 0664-8697630.

Fotoglückwunsch

Machen Sie Ihren Liebsten eine Freude und tolle Überraschung mit einem Fotoglückwunsch (für Geburtstag, Hochzeit, Baby, etc.) in Ihrer Tips. Bestellschein ausfüllen und einschicken.

Nebenjobs

OOMEDIENLOGISTIK sucht **ZEITUNGZUSTELLER** in **Rohrbach, Kollerschlag, St. Peter, Helfenberg, St. Johann, Haslach**. Nutzen Sie JETZT Ihre Chance. Bewerben Sie sich. Wir suchen genau Sie. Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche durch eine Werkvertragstätigkeit als ZEITUNGZUSTELLER (m/w). Dann melden Sie sich unter: OÖ Medienlogistik GmbH. ☎ 43 (0)800-665595, E-Mail: bewerbung@oemedienlogistik.at

Medizinisches Personal

Suche **Ordinationsassistentin** mit Ordinationshilfekurs für Montag nachmittags und Dienstag vormittags je 6 Stunden in Hautarztordination. Entlohnung über KV. Bei Interesse schriftliche Bewerbung an Dr. Christoph Stelzer, Mitterfeld 13b, 4150 Rohrbach

Als Bio-Unternehmen haben wir uns zum Ziel gesetzt, die biologische Landwirtschaft aktiv zu fördern. Mit dem Bio-Frischmarkt & Bio-Kulinarium, der Hauszstellung „dieBiokiste“ sowie dem Bio-Großhandel bieten wir unseren Kunden ein genussvolles und breites Angebot an biologischen Lebensmitteln.



Für unseren Bio-Frischmarkt suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt eine/n engagierte/n

Allrounder/in im Verkauf

Teilzeit (20 bis 35 Wochenstunden)

Ihre Aufgaben:

- Kundenbedienung an unserer Theke (Feinkost, Backwaren, Kaffee & Getränke)
- Aktive und kompetente Kundenberatung
- Kassentätigkeit und Regalbestückung

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung, z.B. Lehre Einzelhandel oder Gastronomie bzw. Berufserfahrung im Lebensmittel-Einzelhandel
- Begeisterung für biologische Lebensmittel
- Freude am Umgang mit Kunden
- Teamgeist und Einsatzbereitschaft

Arbeitszeit:

Die genaue Aufteilung der Arbeitszeit wird im Dienstplan festgelegt und umfasst auch Samstagsdienste (bis 14:30 Uhr).

Wir bieten Ihnen:

- Ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet in einem nachhaltigen Familienunternehmen
- Ein freundliches und kollegiales Betriebsklima
- Interessante Mitarbeitervergünstigungen, u.a. Mitarbeiter-Rabatt im Bio-Frischmarkt & Bio-Kulinarium, Bio-Obst & Bio-Gemüse am Arbeitsplatz

Gesetzliche Gehaltsangabe:

Das kollektivvertragliche Monatsbruttogehalt (Basis Vollzeit) beträgt € 1.675,- (1. Bj.) bis € 2.112,- (18. Bj), es besteht die Bereitschaft zur Überzahlung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, senden Sie diese bitte vorzugsweise per E-Mail an:

Achleitner Biohof GmbH, z. H. Ilse Wöger, Unterm Regenbogen 1, 4070 Eferding, Tel. 07272/4859-52, E-Mail: i.woeger@biohof.at, **www.biohof.at**

www.biohof.at



Ostergewinnspiel

Auf die Eier, los!

Jetzt Ostereier sammeln auf **tips.at** und tolle Preise gewinnen.

Nähere Infos auf **www.tips.at/ostern**.

In Kooperation mit



Foto: shutterstock.com

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: **marktplatztips.at**

**Erfolgreich
werben in
der Tips-Welt**

Franz Stadler
Tel.: 0664 / 144 72 73
f.stadler@tips.at

Ihr Berater für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung

**Lagerist(in)**

zum Be- u. Entladen von LKW's,
Kommissionieren von Waren
Ausgabe der Waren an Kunden uvm.

Voraussetzung ist ein Staplerschein
(kann nachgemacht werden)

€ 2.171,- brutto/Monat (Vollzeit)

Mehrbezahlung je nach Qualifizierung und Erfahrung möglich

www.bauernfeind.at

Waizenkirchen bewerbung@bauernfeind.at 07277/2598

**Kleinanzeige
aufgeben?**

Jetzt auch ONLINE: marktplatz.tips.at

Tips
total.
regional.

**Wir suchen
Sie!**

Das Konzept der Tips bewährt sich seit mehr als 30 Jahren eindrucksvoll. „total.regional“ als gelebtes Motto harmoniert perfekt mit authentischer und leserner Berichtserstattung. In Summe ergibt das in OÖ als auch in NÖ eine Top-Platzierung in puncto Beliebtheit und Reichweite. (Quelle: ARGE Media Analysen)

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in im Bereich

Projektmanagement

40 Stunden/Woche, Dienstort Linz

- Aufgabengebiet:**
- Projekte finden
 - Kommunikation mit internen Abteilungen
 - Schnittstelle zum Verkauf
 - Aktiver Verkauf

- Tips bietet:**
- Moderne Kommunikationsmittel (Tablet,...)
 - Freie Zeiteinteilung
 - Pool-Auto oder KM-Geld
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Fixlohn + erfolgsabhängige Prämie

- Sie bieten:**
- Teamfähigkeit
 - Organisationstalent
 - Verkaufserfahrung
 - Erfolgsorientiertheit

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen:

Tips, David Stöttner, Promenade 23, 4010 Linz

E-Mail: bewerbung@tips.at, www.tips.at / www.regionaljobs.at

Mindestjahresbruttogehalt (auf Vollzeitbasis) € 27.015,24
branchenübliche Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation möglich.

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at
ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Immer am Ball!
Holen Sie sich täglich die neuesten Job-Angebote.

Wir suchen Dich!

**Servicetechniker für
Melkroboter und Fütterungsroboter (m/w)
Bez. Rohrbach, oberes Mühlviertel**

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Eigenständige Wartungs- und Installationsarbeiten beim Kunden vor Ort.
- Kundenorientierter Service

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine technische oder elektronische Ausbildung und fühlen sich zu der Landwirtschaft hingezogen!
- Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und Selbstorganisation zeichnen Sie aus
- Freude im Umgang mit Tieren sind von Vorteil
- Flexibilität und Freude im Umgang mit Menschen runden Ihr Profil ab

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Gründliche Ausbildung – für die Installation und Wartung an unseren Maschinen
- Voll eingerichteter Servicewagen
- Selbständiges Arbeiten und flexible Zeiteinteilung
- Sie sind von Ihrem Wohnsitz aus tätig und betreuen Kunden in Ihrem Umkreis
- Der ansprechende Jahresgehalt von brutto € 42.500,- ist ein Richtwert und wird je nach Ausbildung und Können individuell vereinbart.

Wenn Sie sich mit Engagement in einem dynamischen Umfeld einbringen möchten, senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit frühestmöglichem Eintrittstermin zu. Alle Bewerbungen werden vertraulich behandelt.

Wir freuen uns auf Sie!
Lely Center Enns GmbH
Herr Feichtlbauer
Kottingrat 23, 4470 Enns
info@lely.at

t +43 (0) 7223 84903
www.lely.at



BLEIB FIT

Tipps für das Training zu Hause

OÖ/NÖ. Sport hält nicht nur den Körper in Form, sondern sorgt auch dafür, dass man sich geistig wohler fühlt. **Tips** Mitarbeiterin Magdalena Kappl ist ehemalige Leistungssportlerin und hat einige Übungen für die eigenen vier Wände parat, um auch in Zeiten von Corona fit zu bleiben.

von OMER TARABIC



Magdalena Kappl, Tips-Mitarbeiterin und ehemalige Leistungssportlerin hat zahlreiche Übungen vorgeturnt und diese mit Videos und Fotos festgehalten.

Mit den Maßnahmen der Bundesregierung gegen das Corona-Virus mussten auch alle Fitnesscenter vorübergehend ihre Pforten schließen. Wer dennoch nicht auf seine täglichen Sporteinheiten verzichten oder jetzt damit beginnen möchte, kann dies ohne viel Equipment in den eigenen vier Wänden durchführen.

Heimtraining: Unabhängig und flexibel

„Der Vorteil vom Home-Training ist, dass man absolut flexibel und unabhängig trainieren kann“, berichtet Magdalena Kappl. Die Tips-Mitarbeiterin ist ehemalige Mehrkämpferin und hat zahl-

reiche Workouts vorgeturnt und diese mit Fotos und Videos festgehalten.

Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene

„Die von mir gezeigten Übungen eignen sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene“, informiert Kappl. Wie oft die jeweiligen Übungen wiederholt werden sollen, hängt vom Fitnesszustand eines jeden Einzelnen ab.

„Wichtig ist, nicht gleich zu überreiben und langsam die Anzahl

der Wiederholungen zu steigern“, meint Kappl.

Aufwärmen und Abwärmen nicht vergessen

Bevor mit dem eigentlichen Training gestartet wird, sollte man sich unbedingt gut aufwärmen, um Verletzungen vorzubeugen und die Muskeln auf die Belastung vorzubereiten. Als Aufwärmübungen empfiehlt die ehemalige Mehrkämpferin unter anderem Hampelmänner oder Burpees (Liegestütz-Strecksprung).

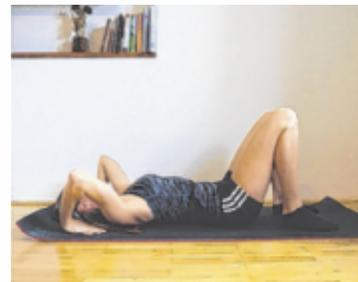
Weiters sollte ein „Cool Down“, ein Abwärmen nach der Belastung, zum Beispiel durch Dehnen, ein fixer Bestandteil einer jeden Trainingseinheit sein.

Motivation

Es ist kein Geheimnis, dass vielen oft die nötige Motivation fehlt, um mit dem Trainings zu Hause zu beginnen. Deswegen sollte laut Kappl jeder seine fixen Trainingstage einplanen und diese konsequent durchziehen. Eine weitere Möglichkeit, sich zu motivieren kann - dank Video-Telefonie - ein gemeinsames Training mit Freunden sein. ■

Bleib fit mit Tips:

Die von Magdalena Kappl vorgeturnten und mit Fotos und Videos festgehaltenen Übungen sind unter www.tips.at/bleibfit zu finden. Weiters ruft die Tips all ihre sportbegeisterten Leser auf, ihre Lieblingsübungen an die E-Mail-Adresse c.baumann@tips.at zu schicken. Diese werden dann ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht.



Superman: Bei dieser Übung sollte darauf geachtet werden, dass der Rücken stets angespannt ist, um ein Hohlkreuz zu vermeiden.

Die Brücke ist eine gymnastische Übung. Der Körper ist dabei so zurückgebogen, dass die Hände den Boden berühren.

NEUER SENDETERMIN

Wetterhans bei Karlich-Show

GRIESKIRCHEN. Vielen ist der Wetterhans von der Landesgartenschau in Aigen-Schlägl bekannt. Wer ihn im Fernsehen erleben will, muss am 16. April die Barbara Karlich Show im ORF einschalten. Dort spricht Hans Gessl aus Grieskirchen über sein Lieblingsthema, das Wetter, in Zusammenhang mit dem Glück. Nachdem der erste geplante Sendedetermin im März aufgrund der Corona-Berichterstattungen verschoben wurde, wird die Talkshow jetzt nachgeholt. Sind Menschen, die sich mit dem Wetter arrangieren, glücklicher als jene, die über jedes Wetter schimpfen, ist dabei eine der Fragen, auf die Gessl im Rahmen der Show eingehen wird. ■

Donnerstag, 16. April,
16 Uhr, ORF 2



THEATER IN DER KULTURFABRIK

Für den verliebten Shakespeare hofft man auf ein kleines Wunder

HELFFENBERG. Noch hat man die Hoffnung nicht aufgegeben, dass im Sommer in der Kulturfabrik Theater gespielt werden kann.

„Wir haben ein tolles Team, ein wunderbares Stück und hoffen jetzt auf ein kleines Wunder, damit wir spielen können“, beschreibt Gabriele Revertera, Obfrau des Kulturvereins Persephone, die momentane Stimmung. Auch wenn bis zum Premierenabend am 29. Juli noch Zeit ist, ist die lange Vorlaufzeit das Problem. „Wenn es zu lange dauert, bis wir proben dürfen, wird es knapp“, sagt Revertera. Die Verträge mit den Schauspielern und dem Verlag sind längst unterschrieben, schon im Vorjahr

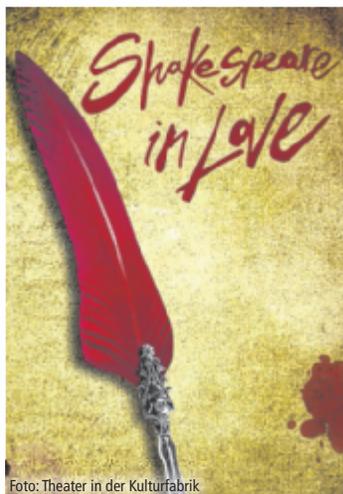


Foto: Theater in der Kulturfabrik

Die Entstehungsgeschichte von Romeo und Julia steht heuer in der Kulturfabrik auf dem Spielplan.

wurde mit dem Bühnenumbau begonnen, aber jetzt steht natürlich alles. „Wir müssen warten,

wie es mit den Verordnungen weitergeht. Aber wir sind alle positiv gestimmt.“

Shakespeare in love

Wenn alles klappt, wird heuer „Shakespeare in love“ gespielt, inszeniert von Brigitta Waschnig. Eine brillante Komödie, bei der man den bekannten Lyriker und Dramatiker William Shakespeare mit einer Schreibblockade erleben kann – bis er sich verliebt und bald fließen wie in einem Rausch Leben und Werk ineinander. Damit ist eine der ergreifendsten Liebesgeschichten – Romeo und Julia – geboren. ■ -m.g.-

Vorstellungen im Theater in der Kulturfabrik Helfenberg sind von 29. Juli bis 16. August geplant. Infos: www.theaterinderkulturfabrik.at



Diese Woche unter dem Hammer

3 Hochbeete und 1 Ergometer



Symbolfotos

3 Hochbeete „Ottensheim“ aus massiver Lärche
Hochwertige Verarbeitung, ausgewogene Nährstoffversorgung im Hochbeet sorgt für eine ertragreiche lange Ernte, rückschonendes Arbeiten durch ergonomische Höhe, H/B/L 880 x 1070 x 2150 mm, wird aus 28 mm starken Lärchenholz gefertigt, einfache und zeitsparende Montage, Befestigungsmaterial und Hochbeet-Bauanleitung, Innenverkleidung als Verrottungsschutz, Wühlmausgitter für den Boden

Anbieter & Gewährleistungspflicht:
Serafin Campestrini GesmbH
Linzerstraße 36
4100 Ottensheim
www.seca.at

€ 200,-

Mindestgebot
Preis beim Anbieter: € 399,-



Der Kettler E1 ist das ideale Fitnessgerät für Einsteiger und wieder Einsteiger in den Cardiosport. Ein tiefer Einstieg und die ergonomische, schnell verstellbare Sitzeinheit bieten während des Trainings ein Höchstmaß an Sitzkomfort Maße: 115 x 54 x 125cm, max. Benutzergewicht 150kg uvm.

Anbieter & Gewährleistungspflicht:
Sport 2000 ROTH
Roth GmbH
Wiesenweg 2
4210 Gallneukirchen
www.sport-roth.at

Zum 1;
Zum 2;
Zum 3!

€ 300,-

Mindestgebot
Preis beim Anbieter: € 599,99,-

Ersteigern auf
www.tips.at/versteigerung

Die Versteigerung endet am Sonntag, 12.04.2020, um 20 Uhr.

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Rohrbach-Berg: Wochenmarkt, Stadtplatz, 8 - 12.00

MO, 16. März 2020

Neustift: Agrarfoliensammlung, ASZ, 8 - 9.00
Peilstein: Agrarfoliensammlung, ASZ, 11.30 - 13.00

DI, 14. April 2020

Hofkirchen: Agrarfoliensammlung, ASZ, 8 - 9.00
Lembach: Agrarfoliensammlung, ASZ, 11.30 - 13.30

Notrufe

Feuerwehr ☎ 122
Polizei ☎ 133
Rettung ☎ 144
Ärztendienst ☎ 141
Apothekennotruf ☎ 1455
Euro-Notruf ☎ 112
Telefonseelsorge ☎ 142
Tel. Gesundheitsberatung (auch für Anfragen bzgl. Corona-Virus) ☎ 1450
Gas-Notruf ☎ 128
Bergrettungsdienst ☎ 140
Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147
Vergiftungsinformationszentrale ☎ 01-4064343
Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechenopfer ☎ 0800-112112
Krisenhilfe - Rat und Hilfe bei psychischen Krisen rund um die Uhr ☎ 0732-2177
Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800
AUTOMOBILCLUBS:
ÖAMTC Pannenhilfe ☎ 120
ARBÖ Pannendienst ☎ 123

Ärztendienst

Der **hausärztliche Notdienst** ist unter ☎ 141 erreichbar!

Apothekendienst

Apotheken-Notruf 1455:
 Unter der Telefonnummer 1455 erfahren Sie zum Ortstarif rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, der Apothekennotruf ist rund um die Uhr erreichbar!

Tierärzte

11., 12. und 13. April 2020 (Ostern):
Ulrichsberg: Tzt. Riesinger, ☎ 0664-73711910
Lembach: Mag. Brigitta Wirth, ☎ 0664-1775361
St. Stefan: Dr. Haudum, ☎ 0664-5242510
Afiesl: Vet Team Lichtenberg, ☎ 0664-9249448 (nur Pferde)
Oberkappel: Vet Praxis Oberkappel, Mag. Jürgen Schwarzbauer, ☎ 0664-4408198 (nur am 13.4.2020)
Hofkirchen: Dr. Prechtel, ☎ 0664-9078694
Altenfelden: Tierarztpraxis Altenfelden, Mag. Kobl Müller, ☎ 0664-7681868

Beratungs-Tipps

Aigen-Schlögl: Sozialberatungsstelle im Bezirksalten- und Pflegeheim, Mo. von 13 - 16.00 und Mi. von 9 - 11.00, ☎ 0660-3409526, sozialberatung@shvro.at

Altenfelden: Sonderpädagogisches Zentrum (SPZ), Alm 5, ☎ 07282-7444

Haslach: Sozialberatungsstelle im Bezirksalten- und Pflegeheim Haslach, Am Bach 17, Sprechtag jeden 1. und 3. Mo. im Monat von 14 - 15.30, ☎ 0660-3409527, sozialberatung@shvro.at

Kleinzell: Sozialberatungsstelle im Bezirksalten- und Pflegeheim, Weigelsdorf 14, jeden 2. und 4. Mo. im Monat, 14 - 15.30, ☎ 0660-3409527, mail: sozialberatung@shvro.at

Lembach: Logopädischer Dienst, Volkshilfe OÖ und Land OÖ, 0664-8298487

Lembach: Sozialberatungsstelle im Bezirksalten- und Pflegeheim, jeden Mi. von 12 - 14.00, ☎ 0660-3409527, sozialberatung@shvro.at

Linz: Mobbing-Telefon - telefonische Mobbingberatung der Betriebsseelsorge OÖ, jeden Montag (außer Feiertag) von 17 - 20.00, ☎ 0732-7610-3610

Rohrbach-Berg: Alkoholberatung, Information, Beratung u. Betreuung f. Betroffene, Angehörige u. Interessierte, Mo. und Do. v. 8 - 17.00 u. nach Vereinbarung, Ehrenreiterweg 4, ☎ 07289-6920

Rohrbach-Berg: Caritas Altenhilfe und Heimhilfe, Hauskrankenpflege, ☎ 0676-87762573

Rohrbach-Berg: Caritas Familien- u. Familienlangzeithilfe, Gerberweg 6, 07289-20998-2570

Rohrbach-Berg: Caritas Mobiles Hospiz, Gerberweg 6, ☎ 0676-87767921

Rohrbach-Berg: Caritas-Beratung für pflegende Angehörige, Terminvereinbarung unter ☎ 0676-87762443

Rohrbach-Berg: Demenzberatung des Sozialhilfverbandes Rohrbach, Mo.-Do. von 8 - 14.00 nach tel. Vereinbarung unter ☎ 07289-8851-69318, 0660-3409527

Rohrbach-Berg: First Love Ambulanz, anonyme u. kostenlose Beratung rund um Sexualität u. Verhütung, jeden Donnerstag v. 14 - 16.00 od. nach telef. Vereinbarung unter ☎ 07289-8032-23750, LKH, Fr. Dr. Martina Zauner

Rohrbach-Berg: Frauennetzwerk - kostenfreie Bildungs- und Berufsberatung, psychologische Beratung, Lebensberatung, Rechtsberatung und Beratung für Opfer von Gewalt, Onlineberatung; Aus- und Weiterbildungsangebote für Frauen und Mädchen, Stadtplatz 16/2, ☎ 07289-6655, www.frauennetzwerk-rohrbach.at

Rohrbach-Berg: Informations- und Beratungsstelle der BH Rohrbach, Am Teich 1, ☎ 07289-8851-69550

Rohrbach-Berg: JugendService - Jugendinfo und Beratungsstelle, telef. Beratung MO - FR von 9 - 15.00 ☎ 0664-6007215539

Rohrbach-Berg: Kinder in gute Hände - Verein der Tagesmütter/-väter, Bahnhofstr. 18/1, ☎ 07289-5025, www.tagesmuetter-ooe.org

Rohrbach-Berg: Kinder- und Jugendhilfe BH Rohrbach, Am Teich 1, ☎ 07289-8851-69420

Rohrbach-Berg: Kinderwunschsprechstunde - Facts & Figures, LKH Rohrbach, jeden Mittwoch Nachmittag nur nach Terminvereinbarung unter ☎ 05-055477-23750 (Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe)

Rohrbach-Berg: Laienhilfe promente OÖ, Linzerstr. 4, ☎ 07289-22488

Rohrbach-Berg: Logopädischer Dienst, Volkshilfe OÖ und Land OÖ, ☎ 0676-87341141

Rohrbach-Berg: Österr. Krebshilfe OÖ - Beratungsstelle Rohrbach, Krankenhausstr. 4 (Im Roten Kreuz), beratung-rohrbach@krebshilfe-ooe.at, ☎ 0699-12802068

Rohrbach-Berg: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung d. Diözese Linz, Einzel-, Paar-, Familiengespräche, Information, psych. Beratung, Rechtsberatung, Männerberatung bei Männeregewalt, gef. Meditation, kostenlos u. auf Wunsch anonym, Anm. unter ☎ 0732-773676

Rohrbach-Berg: "POINT" - Beratungsstelle für Suchtanfragen, Termine nach tele. Vereinbarung, MO von 13 - 17.00, ☎ 07289-692030, point.rohrbach@promenteooe.at

Rohrbach-Berg: Psychosoziale Beratungsstelle (pro mente OÖ), Anlaufstelle bei psychischen Belastungen, Terminvereinbarung in d. Zeit von Dienstag bis Freitag von 8 - 12.00 unter ☎ 07289-22488

Rohrbach-Berg: Rotes Kreuz Hauskrankenpflege, Alten- u. Heimhilfe. ☎ 07289-6444

Rohrbach-Berg: Schuldnerhilfe OÖ; kompetente und kostenfreie Beratung bei finanziellen Problemen, Termine nach tel. Vereinbarung, ☎ 07289-5000, email: rohrbach@schuldnerhilfe.at

www.tips.at/miteinander

Tips
total regional.
www.tips.at

Miteinander schaffen wir das!

Was wir in der Region gut können, ist aufeinander zu achten und einander zu helfen.

Wer mithelfen möchte oder Hilfe benötigt:

Bitte unser Portal www.tips.at/miteinander nutzen, das wie ein Schwarzes Brett die Hilfsbereiten und die Hilfsbedürftigen zusammenbringt.

Wer keine Online-Möglichkeit hat:

Bitte hier eintragen, ausschneiden und in Wohnhäusern und Siedlungen an prominenter Stelle aushängen. Alle aktuellen Informationen zu Corona lesen Sie unter www.tips.at/coronavirus sowie auf den regionalen Online-Seiten und auf Facebook.

Ich biete:

Ich benötige:

Vor- und Nachname:

Telefonnummer:

www.tips.at/miteinander



DAS GROSSE OBERÖSTERREICH ABSCHLUSSKONZERT

Amigos

07. NOV. 2020

NEUE MESSEHALLE 2 FREISTADT

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

JETZT SCHNELL TICKETS SICHERN!

Vorverkaufskarten sind in allen oeticket-Verkaufsstellen, Raiffeisenbanken, Sparkassen, Media Markt, Libro und allen Trafik-Plus Filialen erhältlich.

Einige Veranstaltung von **POSTAL SPARKASSEN** www.postal-sparkassen.at

So im Blick. So Tips.

Alle Termine auf einen Blick in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events

D DNKE

An die vielen Kräfte im **medizinischen Bereich**,
in den **Blaulichtorganisationen** und an **alle, die**
unser Land in diesen Tagen am Laufen halten.
Insbesondere auch an die vielen **Pädagoginnen**
und Pädagogen, die in den Osterferien für die
Betreuung unserer Kinder da sind.



#miteinander  OÖ